

Herbstsemester 17

Vorlesungsverzeichnis
Studiengang Kindergarten und Primarschule

Impressum

Vorlesungsverzeichnis Herbstsemester 2017
46. Ausgabe

Herausgeberin Pädagogische Hochschule St.Gallen

Versand und Adressänderungen Studiengang Kindergarten und Primarschule
Sekretariat M201

Inhaltsverzeichnis

Leitgedanken	4
Allgemeine Informationen	7
1 Die PHSG im Überblick	8
1.1 Kontakte	9
1.2 Hochschulgebäude	14
1.3 Fundbüros	17
1.4 Hausdienst	18
2 Termine PHSG	19
3 Hinweise zur Ausbildung	20
3.1 Administrative Bestimmungen	20
3.2 Stipendien	20
3.3 Beratungsstelle	21
3.4 Schreibberatung	21
3.5 Organisation der Studierenden (SO)	22
3.6 Informatik	22
3.7 E-Learning-Support	23
3.8 Datenschutz	24
3.9 International Class PHSG	24
3.10 Sportangebot	25
3.11 Vergünstigungen für Studierende	25
3.12 Kulturveranstaltungen, Vorlesungen der Universität St.Gallen	25
3.13 Kinderbetreuung	25
4 medienverbund.phsg	26
5 Prorektorat Forschung & Weiterbildung	28
Informationen Studiengang Kindergarten und Primarschule	
1 Semesterdaten	37
2 Zuständigkeiten	39
3 Hinweise zum Studiengang	41
3.1 Kursbesuch und Absenzen	41
3.2 Modulabschlüsse und ECTS-Punkte	41

3.3 Benutzen von Räumen	42
3.4 Essen und Trinken	42
3.5 Ruhezimmer	42
3.6 Rauchen	43
3.7 Parkplätze	43
3.8 Homepage/E-Mail-Verkehr	44
3.9 Notfallorganisation	44
4 Hinweise der Studienbereiche	46
4.1 Studienbereich Berufs- und Studienkompetenzen (BSK)	46
4.2 Studienbereich Erziehungswissenschaften (EW)	46
4.3 Studienbereich Sprachen (SP)	47
4.4 Studienbereich Natur, Mensch und Gesellschaft (NMG)	48
4.5 Studienbereich Gestaltung, Musik und Bewegung/Sport (GMBS)	49
4.6 Berufspraktische Studien (BP)	50
5 Stundenplan	52
6 Dozierende	53
7 Lehrveranstaltungen	56
Abkürzungen	56
Kernstudien 1. Semester	57
Kernstudien 3. Semester	60
Kernstudien 5. Semester	65
Schwerpunktstudien	68
Freifachstudien	70
Hochschulsport	73

Leitgedanken

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) ist eine der führenden Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz mit rund 1'300 Studierenden. Ihre Ausbildung von Lehrpersonen für Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule und Berufsbildung zeichnet sich aus durch eine hohe Qualität. Die breite Forschungstätigkeit weist eine grosse Ausstrahlung und einen hohen Bezug zum Berufsfeld auf. Schliesslich ist die PHSG mit Dienstleistungen und Weiterbildungen aktiv tätig in der Entwicklung von Schule und Unterricht. Die PHSG verfolgt in ihrer Strategie für die Jahre 2015 bis 2020 vier Teilstrategien.

Teilstrategie A stellt eine der wichtigsten Aufgaben einer lehrerbildenden Hochschule ins Zentrum; die Unterrichtskompetenz. Diese hat das Ziel, Lehrende darauf vorzubereiten, dass sie individuell unterschiedlich lernende Kinder und Jugendliche so unterrichten, dass diese ihr Potential in diesem Unterricht erfolgreich entwickeln. Dabei spielt der Umgang mit individueller und kultureller Heterogenität eine wichtige Rolle. Ebenfalls dazu gehört neben der gezielten heilpädagogischen Förderung schwächerer Lernender die Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen. Sozial-kommunikative Fähigkeiten sind Gegenstand der Klassenführung und der Zusammenarbeit von Eltern und Schule.

Teilstrategie B fokussiert auf neue Herausforderungen, welche sich der Schule und der Lehrerinnen- und Lehrerbildung stellen. Eine der Herausforderungen bedeutet eine Schule, in der sowohl Lehrpersonen wie Kinder gesund sind und in die sie gerne gehen trotz der anspruchsvollen Anforderungen, die sie an beide stellt. In der Sportpädagogik werden der Sportunterricht und die professionellen Kompetenzen der Sportlehrpersonen in den Blick genommen. Die Spielpädagogik stellt das Spiel als vielfältige Lernform ins Zentrum. Weiter engagiert sich die PHSG in der inner- und ausserschulischen Kulturarbeit und der Kulturvermittlung. Eine Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte befasst sich mit Totalitarismen, Rassismus, Antisemitismus, Ethik und politischer Bildung. Sie befruchtet damit den Fachbereich Geschichte und bildet das Verantwortungsbewusstsein der angehenden Lehrkräfte. In der Berufspädagogik werden Fragen zum Übergang von der Oberstufe in die Berufsbildung und zum Lernen in der Berufsbildung bearbeitet. Schliesslich positioniert sich die PHSG als langfristige Partnerin über die gesamte Dauer einer Lehrerinnen-Laufbahn mit entsprechenden Aus- und Weiterbildungsangeboten.

Teilstrategie C hat das Ziel, die heutigen exzellenten Profildomänen der PHSG zu konsolidieren und weiter auszubauen. Die Profile erstrecken sich über alle Leistungsbereiche und haben eine starke Verankerung in Forschung, Lehre, Weiterbildung und Dienstleistung. Sie verfügen über nationale und internationale Aus-

strahlung. Der Profildomäne MINT widmet sich der stufenspezifischen Förderung der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Im Profildomäne der Mehrsprachigkeit steht die Weiterentwicklung des Sprachenunterrichts auf der Zielstufe im Zentrum. Im Profildomäne Frühe Bildung positioniert sich die PHSG mit einem neu gegründeten Zentrum, in welchem Aus- und Weiterbildungsangebote für Fachpersonal der Frühen Bildung angeboten sowie forschungsbasiert neue Erkenntnisse generiert werden. Dem Umgang mit und dem Einsatz der neuen Medien in Schule und Hochschule mit allen Chancen und Problemen wird im Profildomäne ICT & Medien Rechnung getragen. Der Profildomäne Lern- und Testsysteme erforscht die Wirkung dieser auf den Unterricht und auf die individuelle Lernförderung.

In einer vierten Teilstrategie D verfolgt die PHSG mehrere Querschnittsthemen. Sie bekennt sich zu hohen Qualitätsstandards in allen Leistungsbereichen und zur systematischen Personalentwicklung und hochschuldidaktischen Qualifikation der Lehrenden. Die Hochschule gewährleistet die Partizipation aller ihrer Angehörigen, insbesondere der Studierenden. Sie pflegt ein weit verzweigtes Netzwerk an Aussenbeziehungen innerhalb der Bildungs- und Hochschullandschaft und engagiert sich in deren Gremien. Schliesslich erweitert sie mit dem Ziel der erfolgreichen institutionellen Akkreditierung ihre Qualitätsentwicklung zu einem Qualitätsmanagementsystem.

Greift man die wichtigsten Ziele aus den 23 Handlungsfeldern heraus, sind folgende zu nennen:

- Einrichtung von national geförderten Assistenzprofessuren für fachdidaktische Forschung und Lehre in den Profildomänen
- Beteiligung an Forschungsprojekten im Rahmen des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes zur Schaffung von Qualifikations- und Laufbahnstellen in der Fachdidaktik
- Auf Basis des Forschungsschwerpunkts Frühe Bildung Positionierung im Vorschulbereich durch Aus- und Weiterbildungsangebote, unter anderem mit einem Bachelor „Frühe Bildung“
- Ausbau der Expertise und nationale Positionierung im Bereich ICT, Medienkompetenz und Medienpädagogik durch Dienstleistungen und den Aufbau von Forschungskompetenzen, gebündelt in einem Kompetenzzentrum
- Aufbau einer Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte mit dem Ziel der Entwicklung des Fachbereichs Fachdidaktik Geschichte und der Förderung

- von Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und die Gemeinschaft
- Intensivierung der Begabungsförderung bei den Studierenden in künstlerischen, naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Disziplinen durch Begabungsprogramme und den Einsatz in Forschungsprojekten
 - Mitgestaltung der kantonalen Weiterbildung für Lehrpersonen durch Übernahme spezifischer Aufgaben
 - Schaffen von Partizipationsmöglichkeiten für alle Hochschulangehörigen, insbesondere der Studierenden, mit dem Ziel einer wirksamen und effektiven Beteiligung an der Hochschulentwicklung
 - Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote in Form von CAS wie beispielsweise zu Hochschuldidaktik, Begabungsförderung, Theaterpädagogik, Kulturvermittlung, Klassenmanagement, Spielpädagogik
 - Erfolgreiche institutionelle Akkreditierung und Positionierung der PHSG in der nationalen Hochschullandschaft im Rahmen des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HFKG) und der Rektorenkonferenz swissuniversities.

Studierende an der PHSG sollen erleben, was es bedeutet, Wissen und Können mit Begeisterung wirksam zu vermitteln, mit Heterogenität differenziert und wirkungsvoll umzugehen, neue Technologien derart im Unterricht zu nutzen, dass alle davon profitieren können. Auch sollen sie die gesellschaftliche Verantwortung für das Lernen und die Bildung von Kindern und Jugendlichen wahrnehmen können, so dass sie für die Herausforderungen des Lebens möglichst gut vorbereitet werden.

Ich wünsche Ihnen ein nie erlöschendes Feuer des Interesses und der Freude im Prozess der Erlangung Ihrer Berufskompetenz.

Prof. Dr. Horst Biedermann
Rektor

Allgemeine Informationen

1	Die PHSG im Überblick	8
	2 Termine	19
3	Hinweise zur Ausbildung	20
	4 medienverbund.phsg	26
5	Prorektorat Forschung & Weiterbildung	28

1 Die PHSG im Überblick

An der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) werden Lehrpersonen für alle Stufen der Volksschule – vom Kindergarten bis zur Oberstufe – und für die Berufsschulen ausgebildet. In Kooperation mit der Hochschule für Heilpädagogik Zürich werden von 2015 an auch schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen ausgebildet, die mit einem Master abschliessen.

Die Studiengänge der PHSG sind auf drei Standorte mit vier Hochschulgebäuden verteilt: In St.Gallen und Gossau werden Lehrpersonen für die Sekundarstufe I und II ausgebildet und in Rorschach für Kindergarten und Primarschule.

Nebst ihrem Kernbereich, der Ausbildung von Lehrpersonen, ist die PHSG auch für die Berufseinführung der neuen Lehrpersonen im Kanton St.Gallen zuständig. Die PHSG bietet ausserdem ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung. Diese wird vom Institut Weiterbildung geplant und durchgeführt. Die kantonale Weiterbildung von Volksschullehrpersonen liegt nicht im Aufgabenbereich der PHSG.

Mit Forschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen, bearbeitet aktuelle Bildungsthemen und erfüllt mit einem eigenen Mittelbau die Aufgabe, den wissenschaftlichen Nachwuchs auszubilden. Mit den kooperativen Master-Studiengängen zur „Schulentwicklung“ und zur „Frühkindlichen Bildung in Forschung und Praxis“ (Early Childhood Studies) bietet die PHSG attraktive Möglichkeiten für Aufbaustudien in den Bereichen Schulentwicklung, Evaluation und Elementarpädagogik.

Die PHSG legt auch grossen Wert auf die angemessene Nutzung neuer Medien im Lehren und Lernen an der Hochschule und in der Anwendung im Unterricht. Dazu steht den Studierenden eine gut ausgebaute Mediathek zur Verfügung. Zudem haben sie Zugang zu fünf Regionaldidaktischen Zentren (RDZ), wo ihnen aufgearbeitete Themen und aktuelle Ausstellungen und Lernlandschaften eine Vielfalt von methodisch-didaktischen Anregungen vermitteln.

Die PHSG hat mit Studierenden und Dozierenden zusammen eine neue Strategie 2015 – 2020 entwickelt, in der sie sich neben den bisher entwickelten Profillbereichen „MINT“, „Mehrsprachigkeit“, „Frühe Bildung“ und „ICT & Medien“ auch neue Ziele gesetzt hat.

Zum einen treten die Kernkompetenzen des Unterrichtens wieder in den Mittelpunkt. Als Expertenstelle für Lehren und Lernen legt die PHSG grossen Wert auf gute Lehre und eine intensive Mitarbeit der Studierenden. Diese sollen auch individuell gefördert werden, so dass sie selbst erfahren, was ein kluger Umgang mit Heterogenität bedeutet. Exzellenz und Talentförderung sollen im Studium also vermehrt erlebt werden.

Als neue Handlungsfelder mit Herausforderungen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung seien drei Themen herausgegriffen, die in den kommenden Jahren besondere Beachtung finden werden: „Gesundheit und Schule“, „Spielpädagogik“ sowie „Demokratiebildung und Menschenrechte“. Mit der neuen Strategie wird betont, dass Bildung für angehende Lehrkräfte über profunde Fach- und Vermittlungskompetenz hinaus auch die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung bedeutet.

1.1 Kontakte

Rektorat

Pädagogische Hochschule St.Gallen
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen
T 071 243 94 02, info@phsg.ch, www.phsg.ch

Sekretariat

Andrea Germann, Büro H505, Hadwig St.Gallen
Yolanda Schönenberger-Bazo, Büro H505, Hadwig St. Gallen

Sprechstunde

Rektor, Prof. Dr. Horst Biedermann
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H505, Hadwig St.Gallen
(Yolanda Schönenberger-Bazo)

Verwaltung

Pädagogische Hochschule St.Gallen
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen
T 071 243 94 05, verwaltung@phsg.ch

Sekretariat

Diana Franin, Büro H508, Hadwig St.Gallen

Sprechstunde

Verwaltungsdirektor, Markus Seitz
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H508, Hadwig St.Gallen
(Diana Franin)

Die Verwaltung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen erbringt Dienstleistungen zuhanden des operativen Hochschulbetriebs und ist in folgende Ressorts aufgeteilt:

- Human Resources
- Informatik
- Logistik & Infrastruktur
- Finanzen & Controlling
- medienverbund.phsg
- Marketing & Kommunikation

Prorektorat Studiengang Kindergarten und Primarschule

Pädagogische Hochschule St.Gallen
Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach
T 071 844 18 18, info.primar@phsg.ch

Sprechstunde

Prorektorin Ausbildung Kindergarten und Primarschule, Dr. Heidrun Neukamm
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro M246, Marienberg Rorschach
(Michaela Egger)

Leitung Studienorganisation

Andy Benz, Büro M252, Marienberg Rorschach

Sekretariat

Belinda Eugster, Büro M201A, Marienberg Rorschach
Isabelle Krüsi, Büro M201B, Marienberg Rorschach
08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Leitung Erweiterungsstudien

Katrin Graber, Büro M246, Marienberg Rorschach

Sekretariat

Nadine Spirig, Büro M246, Marienberg Rorschach
08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Leitung Berufspraktische Studien

Susanne Bosshart, Büro M202A, Marienberg Rorschach

Sekretariat

Manuela Furgler, Büro M202B, Marienberg Rorschach
Fabienne Nnamani, Büro M202C, Marienberg Rorschach
08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Leitung International Office

Barbara Wolfer, Büro M207, Marienberg Rorschach

Sekretariat

Nicole Hausammann, Büro M206, Marienberg Rorschach
08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Koordinationsstelle Fremdsprach-Assistenzpraktikum (für Studierende und Lehrpersonen)

Tim Clune, Büro M205, Marienberg Rorschach (Leitung)

Darina Farrell, Büro M205, Marienberg Rorschach

Michael Wirrer, Büro M205, Marienberg Rorschach

Sekretariat

Nicole Hausammann, Büro M206, Marienberg Rorschach
08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Prorektorat Studiengang Sekundarstufe I und II

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

T 071 243 94 20, info.sek1@phsg.ch, info.sek2@phsg.ch

Sprechstunde

Prorektor Ausbildung Sekundarstufe I und II, Dr. Martin Annen
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat (Ursula Cole), Büro G128

Sekretariat

Ursula Cole, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Anita Finschi, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Olivia Fuchs, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Nathalie Mazzola, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Barbara Sosa Trujillo Germann, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Samira Wick, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Leitung Studienorganisation

Daniel Germann, Büro G117, Hochschulgebäude Gossau

Leitung Studiengang Berufskundlicher Unterricht Sek II BKU

Dr. Peter Müller, Büro G123, Hochschulgebäude Gossau

Leitung Studiengang Allgemeinbildender Unterricht Sek II ABU

Dr. Max Koch, Büro G123, Hochschulgebäude Gossau

Sekretariat

Anita Finschi, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

T 071 387 55 20, bps.sek1@phsg.ch

Leitung Berufspraktische Studien

Heini Beer, Büro G120, Gossau

Rolf Engler, Büro G122, Gossau

Sekretariat

Heidi Dörig, Büro G121, Gossau

Luisa Brühwiler, Büro G121, Gossau

T 071 387 55 20, bps.sek1@phsg.ch

08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Prorektorat Forschung & Weiterbildung

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach

T 071 858 71 20, forschung@phsg.ch

T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen

T 071 243 94 80, forschung.sg@phsg.ch

Sekretariate

Gabi Keel, Büro S333, Bereich Forschung, Stella Maris Rorschach, T 071 858 71 20

Zuhal Bakan, Büro S132, Bereich Weiterbildung, Stella Maris Rorschach, T 071 858 71 50

Luzia Forster, Büro H603, Bereich Forschung, Hadwig St.Gallen, T 071 243 94 80

08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Sprechstunde

Prorektor Forschung & Weiterbildung, Dr. Titus Guldemann

nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro S333, Stella Maris Rorschach

(Gabi Keel)

Institut Weiterbildung und Beratung

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach

T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

Sekretariat

Zuhal Bakan, Büro S132, Stella Maris Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Sprechstunde

Anmeldung Sekretariat, Büro S132, Stella Maris Rorschach (Zuhal Bakan)

1.2 Hochschulgebäude

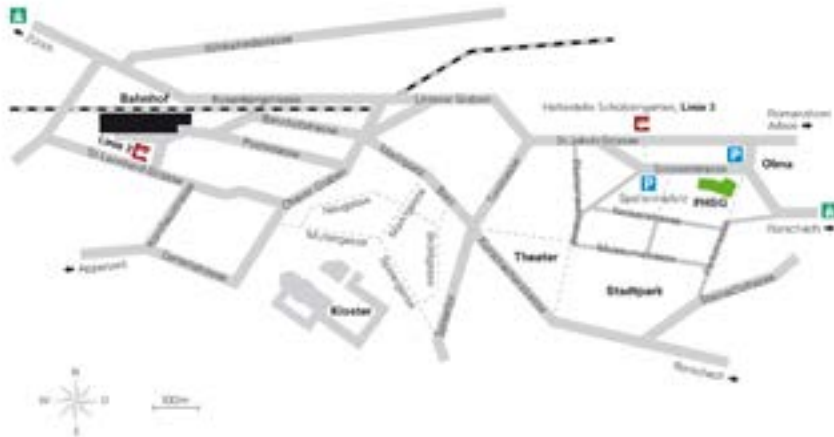
Hochschulgebäude Hadwig

Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen

geschlossen:

09. bis 22. Oktober 2017	Jahrmarkt OLMA-Messe
23. Dezember 2017 bis 02. Januar 2018	Jahreswechsel
30. März 2018	Karfreitag
02. April 2018	Ostermontag
13. bis 22. April 2018	Jahrmarkt OFFA-Messe
10. bis 13. Mai 2018	Auffahrt
21. Mai 2018	Pfingstmontag
14. Juli bis 05. August 2018	Sommerferien

Raumbezeichnungen: H



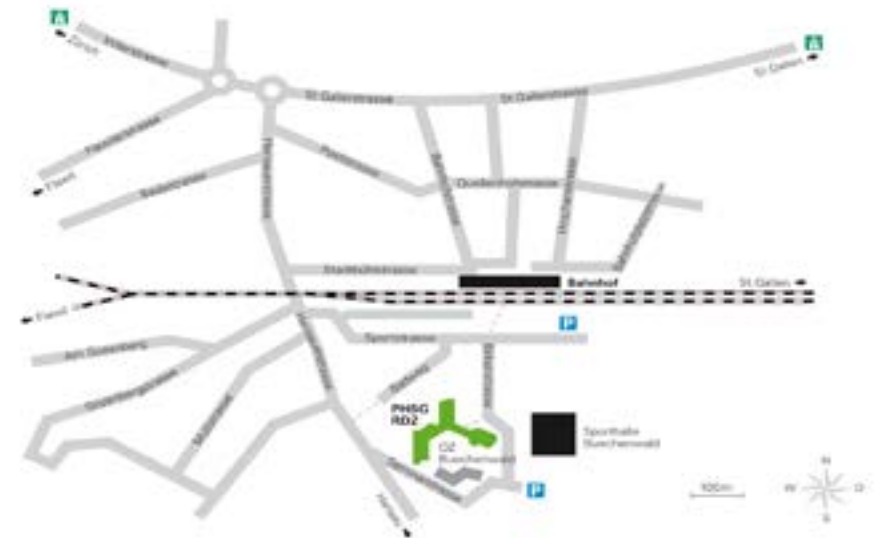
Hochschulgebäude Gossau

Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

geschlossen:

23. Dezember 2017 bis 02. Januar 2018	Jahreswechsel
30. März 2018	Karfreitag
02. April 2018	Ostermontag
10. bis 13. Mai 2018	Auffahrt
21. Mai 2018	Pfingstmontag
14. Juli bis 05. August 2018	Sommerferien

Raumbezeichnungen: G



Hochschulgebäude Marienberg

Seminarstrasse 27
9400 Rorschach

geschlossen:

23. Dezember 2017 bis 02. Januar 2018
30. März 2018
02. April 2018
10. bis 13. Mai 2018
21. Mai 2018
14. Juli bis 05. August 2018

Raumbezeichnungen: M

Hochschulgebäude Stella Maris

Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach

Jahreswechsel
Karfreitag
Ostermontag
Auffahrt
Pfingstmontag
Sommerferien

Raumbezeichnungen: S

**1.3 Fundbüros**

Die Fundbüros der PHSG sind an allen vier Standorten bei den jeweiligen Ausbildungs-Sekretariaten angesiedelt:

Hochschulgebäude Hadwig

Sekretariat Rektorat, Büro H505

Hochschulgebäude Gossau

Sekretariat BPS/BPZ, Büro G121

Hochschulgebäude Marienberg

Sekretariat Ausbildung Kindergarten und Primarschule, Büro M201

Hochschulgebäude Stella Maris

Pforte Stella Maris, Büro S132

Fundgegenstände können zu den entsprechenden Öffnungszeiten in den genannten Sekretariaten abgegeben beziehungsweise abgeholt werden. Nach einer Aufbewahrungsfrist von zwölf Monaten werden die Gegenstände entsorgt.

1.4 Hausdienst

Hausdienst Hadwig St.Gallen

hausdiensthadwig@phsg.ch

Urs Meier, Büro H111

urs.meier@phsg.ch, T 071 243 94 14

Hausdienst Gossau

hausdienstgossau@phsg.ch

Diego Dello Buono, Büro G001

diego.dello-buono@phsg.ch, T 071 387 55 14

David Rechsteiner, Büro G001

david.rechsteiner@phsg.ch, T 071 387 55 13

Hausdienst Marienberg Rorschach

hausdienstrorschach@phsg.ch

Peter Stieger, Büro M134

peter.stieger@phsg.ch, T 071 844 18 76

Stefan Brüllmann, Sporthallen und Aussenanlagen

stefan.bruellmann@phsg.ch, T 071 844 18 75

Ruedi Stieger, Büro M42A Südbau

ruedi.stieger@phsg.ch, T 071 844 18 13

Hausdienst Stella Maris Rorschach

Rosemarie Widmer, Büro S266

rosemarie.widmer@phsg.ch, T 071 858 71 99

Kurierdienst

Maja Matter, Kurierdienst PHSG

kurierdienst@phsg.ch, T 071 858 71 98

2 Termine PHSG

Sie finden die PHSG Termine unter folgenden Links:

Semesterdaten

[Semesterdaten Kindergarten und Primarschule](#)

[Semesterdaten Sekundarstufe I](#)

Arbeitstage und Konvente

[Termine](#)

kulturelle Veranstaltungen

[Blog der Kulturgruppe](#)

3 Hinweise zur Ausbildung

3.1 Administrative Bestimmungen

Adressänderungen

Adressänderungen sind dem Sekretariat des entsprechenden Studiengangs umgehend zu melden.

Versicherung

Kranken- und Unfallversicherungen sind privat abzuschliessen. Weitere Informationen im Extranter unter > [Studium übergreifend > Versicherungen für Studierende](#).

AHV-Beitrag für das Jahr 2017

Studierende mit Jahrgang 1996 und älter sind im Jahr 2017 AHV-beitragspflichtig. Von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen erhalten die Studierenden im Frühjahr 2018 einen Fragebogen für die Festlegung des AHV-Beitrags rückwirkend für das Jahr 2017. Weitere Informationen im Extranter unter > [Studium übergreifend > Versicherungen für Studierende](#).

3.2 Stipendien

Für ausserkantonale Bewerberinnen und Bewerber sind die Stipendienstellen der betreffenden Wohnsitzkantone zuständig. Personen, die den stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton St.Gallen haben, wenden sich an das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Dienst für Finanzen und Informatik, Stipendien und Studiendarlehen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, T 058 229 48 82. Anmeldeformulare können direkt via Internet «http://www.schule.sg.ch/home/stipendien_studiendarlehen.html» ausgedruckt werden. Die Gesuche müssen für das Herbstsemester bis spätestens 15. November und für das Frühjahrssemester bis spätestens 15. Mai an die oben genannte Adresse eingereicht werden. Zu spät eingereichte Gesuche werden für die nächste Bemessungsperiode entgegen genommen.

Informationen zu den Stipendienstellen anderer Kantone finden sich im Stipendienleitfaden für Studierende der PHSG. Zusätzlich versammelt das Stiftungsverzeichnis für Studierende Stiftungen in der Ostschweiz, welche Stipendien und Darlehen an in Ausbildung stehende junge Menschen vergeben. Beide Dokumente sind zugänglich im Extranter unter > [Studium übergreifend > Finanzierung des Studiums](#).

3.3 Beratungsstelle für Studierende und Dozierende

Für die Klärung persönlicher Fragen und Probleme, die das Studium oder den Berufsaltag beeinträchtigen, steht eine unabhängige Beratungsstelle der PHSG zur Verfügung.

Rorschach: Während des Vorlesungsbetriebs finden jeweils am Dienstag, 12.15 bis 13.00 Uhr, im Hochschulgebäude Marienberg, Zimmer M266, Beratungsgespräche ohne Voranmeldung statt.

Marianne Parpan, marianne.parpan@phsg.ch, 079 632 27 56 (Schwerpunkt Studiengang Kindergarten und Primarschule).

St.Gallen/Gossau: Das Beratungszimmer der Sekundarstufe I ist im Hochschulgebäude Hadwig, Zimmer H213. Es kann per SMS, Mail oder Telefon eine Beratung vereinbart werden. Die Beratungsstelle ist während des Vorlesungsbetriebs erreichbar für Terminvereinbarungen:

Beat Aepli, beat.aepli@phsg.ch, 079 667 57 64 (Schwerpunkt Studiengang Sekundarstufe I).

Die Beratung ist kostenlos und untersteht dem Gebot der Schweigepflicht.

Es wird auf Anfrage ein Verzeichnis von externen Beratungsstellen zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen im Extranter unter > [Studium übergreifend > Beratung für Studierende](#).

3.4 Schreibberatung

Die Schreibberatung der PHSG bietet für Studierende, die Fragen im Zusammenhang mit professionellem, akademischem Schreiben (insbesondere bei Bachelor- und Masterarbeiten) haben, einen besonderen Service an.

Im Extranet unter > [Services > Wissenschaftliches Schreiben](#) finden sich Materialien für das wissenschaftliche Schreiben, u.a. zu Thema und Fragestellung, Aufbau der Arbeit und Überarbeitung bei den verschiedenen Typen (empirische Arbeit, Literaturarbeit, Projektarbeit) sowie zum Zitieren und Belegen. Ausserdem werden für die Literaturrecherche Hinweise zu einschlägigen Literaturdatenbanken gegeben.

Über die Extranet-Unterstützung hinaus werden persönliche Sprechzeiten angeboten. Betreffend die Anmeldung hierzu informiert die Einstiegsseite im Extranet > [Services > Wissenschaftliches Schreiben](#).

3.5 Organisation der Studierenden (SO)

Die Studierendenorganisation vertritt die Interessen der Studierenden gegenüber dem Rektorat und Prorektorat. Sie gestaltet das Schulleben aktiv mit, fördert die Gemeinschaft unter den Studierenden, unterstützt die Studienanfängerinnen und Studienanfänger in allgemeinen Fragen des Studiums und fördert die Mitsprache und Mitverantwortung der Studierenden in der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der PHSG. Die Studierendenorganisation entsendet eine Delegation an den Konvent der PHSG und nimmt mit einer Vertretung in der Rekurs- und in der Disziplinkommission Einsitz. Ein Porträt der Studierendenorganisation und aktuelle Informationen finden Sie im Extranter unter > Studium übergreifend > SO.

3.6 Informatik

Das Ressort Informatik unterhält die ICT-Infrastruktur der PHSG. Diese ist nach den Vorgaben des Kantons aufgebaut und auf die Bedürfnisse der Lehre, Weiterbildung, Forschung und Verwaltung abgestimmt. Studierende, Dozierende und Mitarbeitende erhalten einen persönlichen Passwortbrief mit den Anmeldeinformationen (Benutzername und Passwort) für das Login auf die verschiedenen Dienste und Plattformen.

ICT-Helpdesk

Die PHSG betreibt einen zentralen ICT-Helpdesk für Studierende, Dozierende und Mitarbeitende. Dieser ist erreichbar unter T 071 844 18 55, E-Mail an helpdesk@phsg.ch, oder direkt via das Ticketsystem <https://helpdesk.phsg.ch/>

ICT-Dienstleistungen

Alle wichtigen Informationen zu den Informatik-Dienstleistungen und der Informatik-Infrastruktur finden Sie im ICT-Guide unter <https://services.phsg.ch/informatik/it-guide>. Für Studierende steht ein E-Mail-Konto zur Verfügung. Die eigene E-Mail-Adresse lautet (mit Studienantritt HeS15): vorname.name@student.phsg.ch. Die vorangehenden Studienjahre haben die E-Mail-Adresse: vorname.name@stud.phsg.ch.

Das revidierte Fernmeldegesetz der Schweiz stellt den Spam-Versand per Mail, oder SMS unter Strafe. Der Versand von Massenmails an der PHSG unterliegt deshalb einer strikten Handhabung. Grundsätzlich ist es nur ausgewählten Personen erlaubt,

von PHSG-Mailaccounts Massenmails zu versenden. Es gibt jedoch berechtigte Anliegen der Studierenden, welche via Massen-Mails verschickt werden sollen (z.B. Informationen zum Bildungstag). Solche Massen-Mails können via die entsprechenden Studiengangssekretariate versandt werden.

Auf dem gesamten Campus steht ein Wireless LAN (WLAN) zur Verfügung. Im Hochschulgebäude Gossau befindet sich ein Computerschulungsraum. Zudem stehen Studierenden und Mitarbeitenden PC-Arbeitsplätze zur Verfügung. Schlüssel können in der Mediathek bezogen werden (Öffnungszeiten s. Kapitel 4).

In allen vier Hochschulgebäuden stehen die gleichen Multifunktionsgeräte für Schwarzweiss- und Farbausdruck zur Verfügung. Das Kopieren, Scannen und Drucken von Ihrem Notebook, oder PC aus, erfolgt mit Hilfe der PHSG-Card. Eine ausführliche Beschreibung dazu, können Sie im IT-Guide herunterladen.

ICT-Wartungsarbeiten

Um reibungslose und zuverlässige ICT-Dienstleistungen gewährleisten zu können, müssen an den zentralen Systemen periodisch Wartungsarbeiten durchgeführt werden. In der Regel zweiwöchentlich, jeweils am Dienstagabend ab 18.30 Uhr sind dazu entsprechende Wartungsfenster geplant. Während diesen stehen Teile, oder die ganze ICT-Infrastruktur nicht zur Verfügung. Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden werden detaillierte Informationen, kurz vor dem jeweiligen Termin, per E-Mail zugesandt. Eine Jahresübersicht zu den geplanten Wartungsfenstern finden Sie im Extranter unter > Verwaltung > Informatik > Wartungsfenster

3.7 E-Learning-Support

Alle Informationen und Hilfen zum E-Learning sind unter www.elearning.phsg.ch auffindbar.

Aufgaben

- Lehrveranstaltungen und Module mit E-Learning-Plattformen (OLAT, Mahara, Switchcast, ...) unterstützen
- Implementierung von E-Portfolios in die Studiengänge fördern und begleiten
- Dozierende in mediendidaktischen und organisatorischen Fragen beraten
- Kommunikation und Kooperation zwischen Lernenden, Lehrenden und Expertinnen und Experten unabhängig von Raum und Zeit ermöglichen
- Weiterbildung von Dozierenden und Mitarbeitenden

Notebook

Für die Ausbildung an der PHSG benötigen alle Studierenden ein Notebook (WLAN-fähig). Eine Mindestkonfigurationsliste und Hinweise zum Kauf des Notebooks sind auf der Website unter www.elearning.phsg.ch > [Studierende](#) > [Notebook-Empfehlungen](#) zu finden.

Kontakt

Bei Fragen zum E-Learning wenden Sie sich bitte an elearning@phsg.ch oder an einen Mitarbeiter des Instituts ICT & Medien (IIM).

3.8 Datenschutz

An der Pädagogischen Hochschule St.Gallen ist die Respektierung des Persönlichkeits-, Daten- und Urheberrechtsschutzes selbstverständlich. Für die Aufzeichnung, Bearbeitung und Weitergabe von Bild- und Tondaten ist vorgängig die Zustimmung aller Beteiligten einzuholen. Die Dokumentation schulischer Veranstaltungen und Anlässe, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, wird fallweise geregelt. Versteckte Aufzeichnungen sind verboten.

3.9 International Class PHSG

Die PHSG bietet jeweils im Frühjahrssemester ein englischsprachiges Semester an. Es steht Studierenden aus den Partnerinstitutionen der PHSG offen, umfasst 30 ECTS und hat zum Ziel, vertiefte Einblicke in die Schweizer Lehrpersonenausbildung zu geben. Die maximal 12 Studierenden, genannt Incomings, belegen schwerpunktmässig Module aus didaktischen Disziplinen, nehmen an Blockwochen teil, absolvieren ein zweiwöchiges Praktikum in einer regionalen Primarschule und lernen die Schweiz durch themenspezifische Exkursionen besser kennen.

Zur International Class gehört auch, dass rund ein Drittel des englisch geführten Semesterprogrammes zusammen mit regulären Studierenden der PHSG – sogenannte Inhouse Students – besucht wird, insbesondere interkulturelle Ausbildungsteile. Damit der Austausch zwischen Incomings und Inhouse Students verbindlich wird, bilden je ein Incoming und ein Inhouse ein Tandem. Inhouse Students können sich für ihr viertes Studiensemester um einen Platz in der International Class bewerben.

3.10 Sportangebot

Neben dem Hochschulsportangebot der PHSG können die Studierenden der Pädagogischen Hochschule St.Gallen als Mitglieder des Akademischen Sportverbandes St.Gallen auch die Sportangebote der Universität St.Gallen (HSG) nutzen.

Zu Semesterbeginn werden die Studierenden über das detaillierte Programm bezüglich Angebot, Leitung, allfälligen Kosten und Studierendenmeisterschaften informiert. Weitere Informationen sowie Trainingsanmeldungen siehe Anschlag des Unisportes in Gossau und unter www.sport.unisg.ch.

3.11 Vergünstigungen für Studierende

Die PHSG hat mit zahlreichen Geschäften und Restaurants in Gossau, Rorschach und St.Gallen Rabatt-Vereinbarungen getroffen. Dank diesen profitieren Studierende unserer Hochschule von Vergünstigungen, wenn sie die PHSG-Card bei ihrem Einkauf oder vor Bestellung ihres Menüs vorweisen. Eine Übersicht über die Geschäfte, Restaurants sowie einzelnen Fitnesscenter, welche gegen Vorweisen der PHSG-Card einen Rabatt gewähren, finden Sie im Extranet unter > [Studium übergreifend](#) > [Vergünstigungen für Studierende](#). Auf dieser Seite finden Sie auch Informationen zu einem besonderen Angebot der SBB: Studierende bis 30 Jahre profitieren von einem vergünstigten Generalabonnement.

3.12 Kulturveranstaltungen, Vorlesungen der Universität St.Gallen

Die PHSG leistet einen aktiven kulturellen Beitrag in Rorschach, St.Gallen und Gossau durch Konzerte, Ausstellungen und Aufführungen. Die Termine werden laufend publiziert und auf dem Extranet sowie auf der Website ausgeschrieben. Daneben haben die Studierenden der PHSG die Möglichkeit, ohne Gebühren das grosse Angebot der öffentlichen Vorlesungen an der Universität St.Gallen zu besuchen. Die PHSG-Card ist vorzulegen.

3.13 Kinderbetreuung

Die PHSG fördert die Vereinbarkeit von Studium oder Beruf und Familie. Sie stellt deshalb für ihre Studierenden und Mitarbeitenden privilegierten Zugang zu Krippenplätzen bei den Globi Kinderkrippen zur Verfügung. Interessierte melden sich bei Stefanie Graf (stefanie.graf@phsg.ch, T 071 243 96 11) oder informieren sich direkt unter www.globikinderkrippen.ch.

4 medienverbund.phsg

Der medienverbund.phsg stellt den Studierenden und Dozierenden der PHSG eine attraktive Medieninfrastruktur und ein bedürfnisgerechtes Beratungsangebot im Bereich der Informations- und Medienkompetenz zur Verfügung. Konkrete Angebote sind drei Mediatheken und zwei Medienwerkstätten:

Mediatheken

Standorte und Öffnungszeiten

Hadwig H610
Gossau G052
Stella Maris S060/S100
Mo bis Fr 09.00 –18.00 Uhr

Medienwerkstätten

Standorte und Öffnungszeiten

Gossau G027
Stella Maris S001
Mo bis Fr 09.00–18.00 Uhr

- Medienwerkstätten zum selbständigen Arbeiten zugänglich
- medienpädagogische Beratung nach Absprache
- Gossau: Schlüssel bitte in der Mediathek beziehen

Medienpädagogische Beratung vor Ort

- Gossau: Mi 09.00-17.00 Uhr
- Stella Maris:
Mo bis Fr 13.00-17.00 Uhr

Angebote und Dienstleistungen

- Wissenschaftliche Literatur der Bereiche Pädagogik, Psychologie, Erziehungs- und Sozialwissenschaften
- Fachwissenschaftliche Medien
- Semesterapparate
- 170 Printzeitschriften & 3000 E-Journals
- Fachdatenbanken & E-Book-Pakete
- Berufspraktische Medien und Lehrmittel
- Handlungsorientierte Medien wie Lernkisten, Kamishibai und Bücherrapun
- Online-Katalog OPAC (http://aleph.unisg.ch/F?local_base=PH)

Angebote und Dienstleistungen

- Beratung in mediendidaktischen und praktischen Fragen beim Einsatz von ICT im Unterricht.
- Multimediasstationen für...
- die Bearbeitung von Video, Ton, Bildern
 - das professionelle Scannen von Bildern, Dias und Fotonegativen
 - das Webpublishing
 - die Digitalisierung von VHS-Videosequenzen oder Überspielung auf DVD
 - CD/DVD-Produktionen mit einem Kopierroboter mit Etikettendruck
 - die Digitalisierung von Schallplatten
 - Grossformatdrucker, 3D-Printer

- Discovery-Suche (<https://phsg.on.worldcat.org/discovery>)
- Digitale Bibliothek Ostschweiz (www.dibiost.ch)
- Medienausstellungen zu aktuellen Themen
- Arbeitsplätze mit WLAN
- Fotostudio
- Smart- und Activeboards
- Geräteausleihe

Mediatheken

Kontakt

mediathek@phsg.ch
T 071 858 71 90

Medienwerkstätten

Kontakt

medienwerkstatt@phsg.ch

Medienwerkstatt Gossau G027
T 071 387 55 62

Medienwerkstatt Stella Maris S001
T 071 858 71 95

Leitung medienverbund.phsg

August Scherer-Hug, august.scherer-hug@phsg.ch

Die Mediatheken der Regionalen Didaktischen Zentren bieten ebenfalls einen Basisbestand an Lehrmitteln und Unterrichtsmaterialien, die über den Online-Katalog abgefragt werden können. Die Öffnungszeiten sind unter www.phsg.ch zu finden. Studierende der PHSG sind zudem kostenlos ausleihberechtigt in der Religionspädagogischen Medienstelle Altstätten (siehe www.phsg.ch) und in der Stadtbibliothek Katharinen, St.Gallen (nur Lehrmittelbestand; siehe externer Link: <http://www.stadt.sg.ch/home/schule-bildung/bibliothek/stadtbibliothek-katharinen.html>).

5 Prorektorat Forschung & Weiterbildung

Die PHSG führt ein wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Forschung & Weiterbildung mit folgenden Zielen:

- Bearbeiten von Forschungs-, Entwicklungs- und Evaluationsprojekten im Bildungsbereich
- Konzipierung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten für Lehrpersonen aller Stufen, Bildungsbeauftragte sowie weitere Kreise
- Erbringung von Dienstleistungen für Bildungsinstitutionen in Form von Beratung/Coaching, Prozessbegleitung von Team-, Unterrichts- oder Organisationsentwicklungen
- Aufbereitung exemplarischer didaktischer Materialien und Lernumgebungen im Rahmen der Regionalen didaktischen Zentren RDZ
- Unterstützung der berufseinstiegenden Lehrpersonen der Volksschule des Kantons St.Gallen beim Berufseinstieg und im ersten Berufsjahr
- Einbezug von Studierenden und Dozierenden
- Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen, die wissenschaftliche Gemeinschaft und die interessierte Öffentlichkeit
- Erbringung von Dienstleistungen im Sinne des Wissenstransfers
- Erstellen von wissenschaftlichen Berichten in Form von Gutachten und Expertisen
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit anderen Forschungsinstitutionen
- Mitarbeit in Organisationen der Forschungspolitik

Das Prorektorat Forschung & Weiterbildung fokussiert seine wissenschaftlichen Aktivitäten in acht Instituten, die verschiedene Schwerpunkte verfolgen:

Institut Lehr-Lernforschung und Zentrum Frühe Bildung

Die Lehr-Lernforschung beschäftigt sich mit den Voraussetzungen, Prozessen und Wirkungen vorschulischer, schulischer und lebenslanger Bildungsprozesse aus den Perspektiven der Lernenden und der Lehrenden. Das Institut fokussiert auf Forschungsprojekte zu Sprachförderung, Mathematikdidaktik, Kooperation von Lehrpersonen, selbstreguliertem Lernen, Organisationsentwicklung und Gender.

Das Zentrum Frühe Bildung als Teil des Instituts bietet Weiterbildung, Impulsreferate, Coaching, Beratung und Konzeptarbeit zur Förderung von Kindern von 0 bis 8 Jahren. Die Angebote des Zentrums richten sich an Fachpersonen in Kitas und Spielgruppen, Eltern, Trägervereine und Organisationen, sowie an Gemeinden, Städte und Kantone.

Auskunft erteilt die Leiterin des Instituts Dr. Franziska Vogt, franziska.vogt@phsg.ch.

Institut Professionsforschung & Kompetenzentwicklung

Das Institut untersucht Fragen aus vier Schwerpunktbereichen. (1) Die Professionsforschung befasst sich mit der Entwicklung professioneller Kompetenzen von (angehenden) Lehrpersonen sowie mit deren Wirkung auf Lehr-Lernprozesse. (2) Die Berufsbildung untersucht Fragen zur Berufsorientierung, zu Verläufen von Berufslaufbahnen und zum Kompetenzerwerb von Berufsbildungsverantwortlichen. (3) Der Bereich Bildungsmonitoring führt nationale und internationale Vergleichsstudien zur Überprüfung von Bildungssystemen durch. (4) Die Kompetenzdiagnostik ist zuständig für die wissenschaftliche Begleitung von Lernfördersystemen und untersucht Fragen zur Messung und Förderung schulischer Kompetenzen auf der Basis standardisierter Testinstrumente. Die Erkenntnisse aus den Forschungsprojekten sollen insbesondere der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen dienen.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Dr. Christian Brühwiler, christian.bruehwiler@phsg.ch.

Institut Fachdidaktik Naturwissenschaften

Im Zentrum der Aktivitäten des Instituts stehen innovative Ansätze im Erwerb naturwissenschaftlicher Grundkompetenzen mit den Schwerpunkten Denken und Handeln im Bereich MINT für alle Stufen der Volksschule und der Sekundarstufe II. Begleitend wird im Rahmen von empirischen und geisteswissenschaftlichen Forschungsprojekten der Frage der „scientific and technological literacy“ der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler nachgegangen.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Dr. Nicolas Robin, nicolas.robin@phsg.ch.

Institut Fachdidaktik Sprachen

Das Institut für Fachdidaktik Sprachen (IFDS) ist ein wissenschaftliches Institut für Forschung, Entwicklung und Beratung. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Förderung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität sowie die Beurteilung sprachlicher und kultureller Kompetenzen. Das IFDS strebt eine enge Verbindung von Forschung, Entwicklung und Berufsfeld an: Wissenschaftliche Erkenntnisse fliessen in die Entwicklung von Lehrmitteln, Lehrplänen und Materialien für die Praxis, in die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen sowie in Dienstleistungen ein. Das IFDS kooperiert mit Bildungsinstitutionen und Partnerhochschulen im In- und Ausland.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Wilfrid Kuster, wilfrid.kuster@phsg.ch.

Institut Bildungsevaluation, Entwicklung & Beratung

Das Institut führt Evaluationen im Bildungsbereich und in sozialen Institutionen durch. Neben der Gesamtevaluation einzelner Schulen und Institutionen bilden die Evaluation von Schulentwicklungsprojekten und Lehrmitteln weitere Schwerpunkte. Das Angebot umfasst spezifisch anpassbare Evaluationsmodule für die Überprüfung von lokalen Projekten wie beispielsweise Förderkonzept oder ICT-Einsatz. Das Institut unterstützt Schulen in der Selbstevaluation und berät Schulgemeinden in ihrem Entwicklungsprozess. Breite Erfahrungen und eine wissenschaftlich abgestützte Methodenpalette ermöglichen es, aus einer neutralen Aussensicht eine umfassende Bestandsaufnahme vorzunehmen und daraus Entwicklungsschwerpunkte und Empfehlungen abzuleiten.

Auskunft erteilen die Leiterinnen des Instituts Dr. Stephanie Appius, stephanie.appius@phsg.ch und Dr. Amanda Nägeli, amanda.naegeli@phsg.ch

Institut Bildung & Gesellschaft

Im Institut Bildung & Gesellschaft wird Bildung aus einer gesamtgesellschaftlichen Perspektive betrachtet. Dabei werden Erziehungs- und Bildungsprozesse in Bezug zu wirtschaftlichen und (bildungs-)politischen Entwicklungen sowie zum sozialen Umfeld von Kindern und Jugendlichen gesetzt. Die Forschungs- und Evaluationsprojekte des Instituts konzentrieren sich auf die drei Schwerpunktbereiche Förderung von Chancengerechtigkeit, soziale Diversität sowie Jugendforschung.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Dr. Michael Beck, michael.beck@phsg.ch.

Institut ICT & Medien

Das Institut «ICT & Medien» unterstützt mit einem interdisziplinären Team Bildungsinstitutionen bei der digitalen Transformation, begleitet Schulen in der Umsetzung von Medienbildungskonzepten und führt Wirkungsevaluationen durch. Das Institut bietet massgeschneiderte Weiterbildungen zu Medien und Informatik an und entwickelt gemeinsam mit Schulen und Industriepartnern innovative Projekte im E-Learning. Intern fördert das Institut die Digitalisierung der Hochschule, leistet den mediendidaktischen Support von Studierenden und Mitarbeitenden und fördert Innovationen in der Lehre.

Auskunft erteilen die Leiter des Instituts Martin Hofmann, martin.hofmann@phsg.ch und Ralph Kugler, ralph.kugler@phsg.ch.

Weiterbildungen, Dienstleistungen & Beratung, RDZ, Berufseinführung

Institut Weiterbildung & Beratung

Das Weiterbildungs- und Beratungsinstitut (WBB) bietet für Fachpersonen aus dem Bildungsbereich Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten unterschiedlichster Art. In enger Kooperation mit internen und externen Fachpersonen werden standardisierte und massgeschneiderte Weiterbildungsformate für Lehrpersonen aller Stufen entwickelt. Darüber hinaus begleitet und berät das Institut Schulen und Bildungsinstitutionen bei der Umsetzung von Schulentwicklungsprojekten. Es versteht sich über die kantonalen Grenzen hinaus als Kompetenzzentrum für Bildungsfragen. Durch die Zusammenarbeit mit kantonalen Dienststellen, anderen Pädagogischen Hochschulen und Weiterbildungsinstitutionen werden Weiterbildungen für weitere Kreise ermöglicht: Für Schulleitungen, Dozierende an Pädagogischen Hochschulen, Bildungsfachleute, Personen mit pädagogischen Aufgaben und Behördenmitglieder stehen zusätzliche Angebote offen.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Weiterbildung & Beratung Ilias Paraskevopoulos, ilias.paraskevopoulos@phsg.ch.

Regionale Didaktische Zentren (RDZ)

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen führt fünf Regionale Didaktische Zentren. Nebst den beiden RDZ Gossau und Rorschach, die direkt in die Hochschulgebäude integriert sind, befinden sich drei weitere RDZ in Rapperswil-Jona, Sargans und Wattwil.

Die fünf RDZ sind gleich aufgebaut:

- Alle RDZ enthalten eine Mediathek und eine Lernwerkstatt, Gossau und Rorschach führen zusätzlich eine Medienwerkstatt.
- Sie entwickeln Lernmaterialien und Lernarrangements und übernehmen Aufgaben in der Beratung und Weiterbildung amtierender Lehrpersonen und im Rahmen der Ausbildung.

Informationen

Für alle fünf RDZ finden Sie umfassende Informationen auf der Homepage unter www.phsg.ch. Ebenfalls können Sie dort den Newsletter abonnieren oder direkt herunterladen. Nutzen Sie dieses einmalige Angebot der RDZ, welches in dieser Form nur im Kanton St.Gallen besteht.

Öffnungszeiten

Die RDZ haben unterschiedliche Öffnungszeiten. Informieren Sie sich bei den entsprechenden RDZ.

Mediathek

Die Mediatheken enthalten ein grosses Angebot an berufspraktischen Print- und Nonprintmedien (siehe Kapitel 4).

Medienwerkstatt

Die Medienwerkstätten in Gossau und Rorschach unterstützen Studierende, Dozierende und amtierende Lehrpersonen in Fragen der Medienproduktion und Medien-nutzung (siehe Kapitel 4).

Lernwerkstatt

Die Lernwerkstätten laden zum Entwickeln, Ausprobieren und Weiterentwickeln von Unterrichtsideen und Lernmaterialien ein. Beratungspersonen, welche alle Stufen der Volksschule abdecken, sind vor Ort anwesend. Sie unterstützen Sie gerne

- bei der Vorbereitung von Praktika
- bei Bachelor- und Masterarbeiten
- bei «Arbeiten in Lerngemeinschaften»
- bei der Nutzung der Lernmaterialien und Lernarrangements

Entwickeln Sie Ihre didaktischen und pädagogischen Kompetenzen mit Hilfe kompetenter Praxislehrpersonen weiter.

Lernarrangements in den Lernwerkstätten

Die Lernwerkstätten in den RDZ entwickeln exemplarische Lernarrangements zu zentralen Inhalten. Der didaktische Schwerpunkt liegt auf dem handlungsorientierten und entdeckenden Lernen. Schulklassen, Lehrpersonenteams und Studierende können die Lernarrangements erproben. Sie werden dabei von Lehrpersonen aus der Volksschule beraten. Die Lernarrangements sind spezifisch auf den neuen Lehrplan ausgerichtet. Sie zeigen auf, wie auf dessen Basis Unterricht gestaltet werden kann. Folgende Lernarrangements finden Sie ab November in den RDZ:

Gossau	September 2017 - Juni 2018 laufend	Mit Ecken und Kanten Maker-Space - Informatik begreifbar erleben
Rapperswil-Jona	November 2017 - Juni 2018	Eine neue Klasse Medien und Informatik
Rorschach	bis September 2017 November 2017 - Juni 2018	Mit Kraft und Köpfchen Zeitenwende: vom Mittel- alter zur Neuzeit

Sargans	bis September 2017 Januar 2018 - Juli 2018	Räume entdecken Erde und Universaum
Wattwil	August 2017 - September 2017 Dezember 2017 - Januar 2018 November 2017 - Dezember 2017	Zwergenmarkt Zwergenmarkt "Ich säg was lauft"

Weiterbildung

Jedes RDZ stellt ein attraktives Kursprogramm zusammen, das auch von Studierenden genutzt werden kann. Die Kurse und Compi-Treffs sowie die Begleitveranstaltungen zu den Lernarrangements stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung. Informationen finden Sie auf der Homepage oder an den Plakataushängen.

Kontakte

RDZ Gossau, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau
T 071 387 55 60, rdzgossau@phsg.ch

RDZ Rapperswil-Jona, St.Gallerstrasse 25, Jonaport, 8645 Jona
T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

RDZ Rorschach, Stella Maris, Müller Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach
T 071 858 71 63, rdzrorschach@phsg.ch

RDZ Sargans, Grossfeldstrasse 72, 7320 Sargans
T 081 723 48 23, rdzsargans@phsg.ch

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil
T 071 985 06 66, rdzwattwil@phsg.ch

Berufseinführung

Die Verantwortung für die Berufseinführung der Lehrpersonen des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarstufe I im Kanton St.Gallen liegt bei der PHSG. Die Berufseinführung ist im Kanton St. Gallen obligatorisch und dauert ein Jahr. Sie begleitet und unterstützt Lehrpersonen, besitzt aber keine Beurteilungsfunktion. Die Berufseinstiegenden werden durch eine Pensenreduktion im Sinne der Richtlinien entlastet.

Die Berufseinführung besteht aus verschiedenen Elementen:

- Startveranstaltung
- Lokales Mentorat
- Regionales Mentorat
- Weiterbildungskurse
- Schlussveranstaltung

Die Studierenden informieren sich frühzeitig über die Bedingungen und Termine der Berufseinführung des jeweiligen Kantons, in welchem sie - nach Abschluss des entsprechenden Diploms - unterrichten werden. Für den Kanton St. Gallen sind die Informationen zu finden unter:

www.phsg.ch > Weiterbildung > Berufseinführung.

Leitung Berufseinführung Kindergarten und Primarschule

Gerda Buhl, gerda.buhl@phsg.ch

Leitung Berufseinführung Sekundarstufe I

Beat Aepli, beat.aepli@phsg.ch

Sekretariat Berufseinführung

Zuhal Bakan, berufseinfuehrung@phsg.ch

Informationen Studiengang

1 Semesterdaten	37
2 Zuständigkeiten	39
3 Hinweise zum Studiengang	41
4 Hinweise der Studienbereiche	46
5 Stundenplan	52
6 Dozierende	53

1 Semesterdaten

Herbstsemester 2017

Mo 04.09.	Beginn Vorlesungsbetrieb Herbstsemester
Mo 09.10. – Fr 13.10.	Blockwoche Differenzierung LG 17/20
Mo 09.10. – Fr 13.10.	Blockwoche Schwerpunktstudien LG 15/18 und 16/19
Mo 16.10. – Fr 20.10.	Blockwoche BSK/Vorbereitung Praktikum LG 17/20
Mo 16.10. – Fr 20.10.	Blockwoche Schwerpunktstudien LG 15/18 und 16/19
Mo 23.10. – Fr 03.11.	Praktikum LG 16/19 und LG 17/20
Mo 23.10. – Fr 03.11.	Bachelorarbeit LG 15/18
Fr 17.11.	Hochschultag PHSG, 16.00 Uhr, Marienberg Rorschach
Di 14.11.	Informationstag für Interessierte an der Ausbildung
Fr 22.12.	Ende Vorlesungsbetrieb Herbstsemester

Volksschul-Ferien 2017 / 18 im Kanton St.Gallen

Sa 30.09.17 – So 22.10.17 Herbstferien

Sa 23.12.17 – So 07.01.18 Weihnachtsferien

Sa 07.04.18 – So 22.04.17 Frühlingsferien

Sa 07.07.18 – So 12.08.18 Sommerferien

2 Zuständigkeiten

Leitung Kindergarten und Primarschule

Prorektorat

Dr. Heidrun Neukamm, Büro M247, heidrun.neukamm@phsg.ch
Sekretariat, Michaela Egger, Büro M246, michaela.egger@phsg.ch

Studienorganisation

Andy Benz, Büro M252, andy.benz@phsg.ch
Sekretariat, Belinda Eugster, Büro M201A, belinda.eugster@phsg.ch
Sekretariat, Isabelle Krüsi, Büro M201B, isabelle.kruesi@phsg.ch

Berufspraktische Studien

Susanne Bosshart, Büro M202A, susanne.bosshart@phsg.ch
Sekretariat, Manuela Furgler, Büro M202B, manuela.furgler@phsg.ch
Sekretariat, Fabienne Nnamani, Büro M202C, fabienne.nnamani@phsg.ch

Erweiterungsstudien

Katrin Graber Büro M246, katrin.graber@phsg.ch
Sekretariat, Nadine Spirig, Büro M246, nadine.spirig@phsg.ch

International Office

Barbara Wolfer, Büro M207, barbara.wolfer@phsg.ch
Sekretariat, Nicole Hausammann, Büro M206, nicole.hausammann@phsg.ch

Koordinationsstelle Fremdsprach-Assistenzpraktikum (für Studierende und Lehrpersonen)

Tim Clune, Büro M205, tim.clune@phsg.ch (Leitung)
Darina Farrell, Büro M205, darina.farrell@phsg.ch
Michael Wirrer, Büro M205, michael.wirrer@phsg.ch
Sekretariat, Nicole Hausammann Büro M206, nicole.hausammann@phsg.ch

Studienbereiche/Fachbereiche

Erziehungswissenschaften

Judith Pekarek, judith.pekarek@phsg.ch

Berufspraktische Studien

Susanne Bosshart, susanne.bosshart@phsg.ch

Mentorat

Andreas Angehrn, andreas.angehrn@phsg.ch

Berufs- und Studienkompetenzen

Sandra Zehnder, sandra.zehnder@phsg.ch

Natur, Mensch und Gesellschaft

Michael Obendrauf, michael.obendrauf@phsg.ch

Mathematik

Gerda Buhl, gerda.buhl@phsg.ch

Sprachen

Christian Thommen, christian.thommen@phsg.ch

Gestalten, Musik und Bewegung/Sport

Wilfrid Schmid, wilfrid.schmid@phsg.ch

Gestalten

Claudia Sturzenegger, claudia.sturzenegger@phsg.ch

Instrumental

Rolf Vollenweider, rolf.vollenweider@phsg.ch

Bewegung/Sport

Jacqueline Perret, jacqueline.perret@phsg.ch

3 Hinweise zum Studiengang

3.1 Absenzen und Urlaub

Auszug aus der Weisung "Absenzen und Urlaub" vom 27.08.15:

"Für die Studierenden besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Sie sind verpflichtet, an den Veranstaltungen aktiv teilzunehmen. Im späteren Berufsleben kann Präsenz während der Ausbildung wichtiges Kriterium für die Einschätzung eines extremen Ereignisses sein (z.B. Verantwortlichkeitsprüfung bei einem Sportunfall). Bei kumulierten Abwesenheiten (Urlaub, Absenzen) kann der Dozent oder die Dozentin das Modul als ‚nicht bestanden‘ beurteilen.

Die Studierenden müssen eine Präsenz in folgendem Umfang erfüllen:

- Seminare, Freifächer u.ä. 80%
- Praktika, Blockwochen, Labor u.ä. 100%
- Vorlesungen ohne Anwesenheitskontrolle

Bei mehrsemestrigen Modulen muss die vorgegebene Präsenz in jedem Semester erfüllt werden. Die Prorektorin oder der Prorektor Ausbildung kann Module mit anderen Präsenzverpflichtungen definieren. Versäumte Unterrichtsinhalte arbeiten die Studierenden selbstverantwortlich nach."

Die vollständige Weisung befindet sich auf dem Extranet im [Rechtshandbuch](#).

3.2 Modulabschlüsse und ECTS-Punkte

Für jedes Modul bzw. jede Modulverbindung muss eine Abschlussleistung erbracht werden. Nach erfolgreichem Bestehen werden die entsprechenden ECTS-Punkte durch die Dozierenden oder das Sekretariat direkt dem persönlichen ECTS-Konto der Studierenden gutgeschrieben. Die Studierenden haben in einem geschützten Bereich im Extranet jederzeit Einblick in den persönlichen Stand der ECTS-Punkte. Sie sind verpflichtet das Gutschreiben der Punkte regelmässig zu kontrollieren und Unstimmigkeiten dem Sekretariat zu melden.

3.3 Benutzen von Räumen

Die Räume sind folgendermassen nummeriert: Mariaberg Süd: zweistellige Zahlen (z.B. M51), Mariaberg Nord: dreistellige Zahlen (z.B. M117), Stella Maris: dreistellige Zahlen mit einem vorangestellten S (z.B. S106).

Als Arbeitszimmer für die Studierenden stehen zur Verfügung:

Mariaberg Nord: Zimmer M105, M106, M242 und M250, Mensa

Mariaberg Süd: Aufenthaltsraum (M31)

Stella Maris: Cafeteria (S002) und Veranda im Nordflügel

Die Musikübungszimmer befinden sich auf Mariaberg Nord im 2. und 3. Stock im Ostflügel.

Die Benutzung von Hörsälen und Unterrichtszimmern bedarf eine Reservation bei Fabienne Nnamani (fabienne.nnamani@phsg.ch) einer Reservation. Diese muss 14 Tage im Voraus vorgenommen werden.

3.4 Essen und Trinken

Die Mensa Mariaberg bietet von Montag bis Freitag von 07.45 – 16.00 Uhr Möglichkeiten für eine preiswerte und ausgewogene Verpflegung. Die jeweiligen Menüs werden anfangs Woche angeschlagen. Die Cafeteria Stella Maris ist montags bis freitags von 09.30 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Mensa und Cafeteria sind gleichzeitig Arbeits- und Begegnungsorte. Bitte helfen Sie mit, diese sauber zu halten, indem Sie Gedecke und Abfälle abräumen. Mensa und Cafeteria können auch für Anlässe gemietet werden. Auskunft erteilt das Sekretariat, Büro M202C auf Mariaberg, Fabienne Nnamani, Tel. 071 844 18 41. Das Essen und Trinken (mit Ausnahme von Wasser) ist nur in der Mensa Mariaberg, im Aufenthaltsraum im Südbau und in der Cafeteria Stella Maris erlaubt.

3.5 Ruhezimmer

Für Personen, die sich vorübergehend hinlegen möchten/müssen, steht in den Zimmern M215 auf Mariaberg und S265 im Stella Maris eine Liegemöglichkeit zur Verfügung. Als Meditationsraum steht das Zimmer M210 zur Verfügung. Es ist untersagt, im Raum zu essen oder Kerzen anzuzünden.

3.6 Rauchen

Das Rauchen ist in allen Gebäuden sowie beim Eingang Südbau und Ausgang Süd Mariaberg untersagt. Die Raucherzonen sind signalisiert. Raucherinnen und Raucher begeben sich nach draussen und sind aufgefordert, die Zigarettenstummel in den aufgestellten Aschenbechern zu entsorgen.

3.7 Parkplätze

Die PHSG ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und empfiehlt deshalb allen Angehörigen der Hochschule, sowohl aus Gründen der Nachhaltigkeit als auch aufgrund der beschränkten Anzahl Parkplätze in der Umgebung, die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Angehörige, welche mit Motorfahrzeugen anreisen, weisen wir auf folgende Bedingungen hin:

- Auf allen öffentlichen Parkplätzen gilt die dortige Signalisation.
- Parkieren auf den PHSG-Parkplätzen ist grundsätzlich nur mit Bewilligung (Parkkarte) gestattet.
- Ausserhalb der markierten Parkfelder (Strassen, Notfall-Zufahrten, etc.) abgestellte Fahrzeuge werden gebüsst oder durch die Polizei abgeschleppt.
- Ein Anrecht auf einen Parkplatz kann die PHSG aufgrund der beschränkten Anzahl niemandem gewähren.
- Die gelb markierten Parkplätze beim Hochschulgebäude Mariaberg sind ausschliesslich für Mitarbeitende der PHSG, welche über eine Parkkarte verfügen, reserviert.
- Die weiss markierten Parkplätze stehen Mitarbeitenden und Studierenden mit Bewilligung (Parkkarte) zur Verfügung.
- Im Falle einer Bewilligung ist die Parkkarte immer gut sichtbar hinter die Windschutzscheibe zu legen.

Die Bedingungen sowie das Antragsformular für eine Parkbewilligung für Studierende finden Sie auf dem [Extranet](#).

3.8 Homepage/E-Mail-Verkehr

Die Studierenden sind verpflichtet, Mitteilungen zur Kenntnis zu nehmen und gegebene Termine einzuhalten.

Homepage	www.phsg.ch > Studium > Kindergarten und Primarschule
E-Mail	E-Mail wird als selbstverständliche Kommunikationsform vorausgesetzt. Für E-Mails an die phsg-Adresse wird an Werktagen eine Beachtungszeit von 36 Stunden und eine Beantwortungszeit von 48 Stunden erwartet.
Studierende	vorname.nachname@student.phsg.ch
Dozierende	vorname.nachname@phsg.ch

3.9 Notfallorganisation

Apotheken

Marienberg

Sporthalle	Lehrer/-innenzimmer
Kleine Turnhalle	Lehrer/-innenzimmer
Gebäude Süd	Vorbereitung Werken/Gestalten (M32)
Gebäude Nord	Sekretariat (Büro M201)
Stella Maris	Sekretariat beim Haupteingang

Notfall

Ambulanz	T 144	Feuerwehr	T 118
Rega	T 1414	Toxikologisches Zentrum	T 145

Erkrankung/Liegemöglichkeiten

Marienberg	Stella Maris
Zimmer M215	Zimmer S265

Defibrillatoren

Es befindet sich je ein Defibrillator an den folgenden Standorten:

Marienberg	Stella Maris
Eingang Süd Marienberg	Haupteingang
Sporthalle Obergeschoss Gang Nord	
Kontakt: Sekretariat (Büro M201)	Kontakt: Sekretariat Pforte,
T 071 844 18 18 oder Hausdienst	T 071 858 71 50 oder Hausdienst
T 071 844 18 76	T 071 858 71 99

Brandfall und gravierende Ereignisse

- Bei lokalem Brand Handlöschgerät benützen, eventuell einen roten Handtaster drücken.
- Bei Grossbrand einen roten Handtaster drücken, sofort das Gebäude verlassen und Alarm durch Rufen weiter geben. Nach dem Drücken des Handtasters ertönt ein Alarmsignal und die Feuerwehr kommt immer!
- Bei Grossfeuer, Katastrophen, gravierenden Ereignissen dringend zum Besammlungsort gehen.
 - Marienberg: Sporthalle PHSG
 - Stella Maris: Altersheim (unterhalb Spital) Südeingang
 Personalien angeben. Melden, wenn sich noch Personen im Gebäude aufhalten.

Überfall, Einbruch

Polizeinotruf:	T 117	Hausdienst	T 071 844 18 76
----------------	-------	------------	-----------------

4 Hinweise der Studienbereiche

4.1 Studienbereich Berufs- und Studienkompetenzen (BSK)

Der Studienbereich BSK klärt im 1. Studienjahr die Berufsmotivation sowie das Berufsbild der Studierenden und trägt zum Aufbau einer professionellen Haltung bei. Berufsrelevante personal-soziale Kompetenzen werden identifiziert und gefördert. In einer konstanten Lerngruppe werden Beziehungen aufgebaut und gepflegt. Beim Besuch der Praktika üben die Studierenden die förderorientierte Reflexion entsprechend der personal-sozialen Kompetenzen.

In den BSK Veranstaltungen werden neben dem Studium von Grundlagentexten und Büchern, dem Führen eines Reflexions E-Portfolios sowie Übungen zu den personal- sozialen Kompetenzen auch Praxiserfahrungen verarbeitet. Der Studienbereich BSK ist zudem für die Eignungsabklärung zuständig.

Kontaktperson: sandra.zehnder@phsg.ch

4.2 Studienbereich Erziehungswissenschaften (EW)

Im Studienbereich Erziehungswissenschaften werden Handlungskompetenzen und Wissen zum menschlichen Verhalten (Psychologie), zur Erziehung (Pädagogik), zu gesellschaftlichen Zusammenhängen (Soziologie) und zur Unterrichtslehre (Didaktik) vermittelt. Zusätzlich erfolgt eine Einführung in die Grundlagen und Methoden wissenschaftsorientierten Denkens und Handelns.

Die pädagogischen und psychologischen Module in den ersten beiden Semestern führen in die zentralen Aspekte der Lern- und Entwicklungspsychologie ein und legen einen Grundstein für die Entwicklung der Studierenden auf dem Weg zu Lernexpertinnen und -experten auch hinsichtlich des wissenschaftlichen Arbeitens. Parallel dazu legen die didaktischen Module die Fundamente für das unterrichtliche Handeln. Im Zentrum stehen die Themenbereiche «Grundlagen Didaktik» und «Unterrichtsplanung». Die Beobachtung von Kindern und die Vor- und Nachbereitung von Lernaktivitäten stehen in den drei Praktika des ersten Ausbildungsjahres im Mittelpunkt.

Zu Beginn des Hauptstudiums werden im 3. Semester Konzepte und Techniken eines effizienten Klassenmanagements eingeführt und das Themenfeld Kommunikation bearbeitet. In der Didaktik stehen die Anregung und Unterstützung kompetenzorientierten Lernens im Zentrum. Im 4. Semester stehen «Differenzieren - fördern - beurteilen» im Zentrum. Die Grundlagen zur förderorientierten Beurteilung

auf Kindergarten- und Primarschulstufe zeigen den Studierenden verschieden komplexe Formen der Leistungsdifferenzierung sowie Möglichkeiten der formativen und summativen Beurteilung auf. Im Modul «Heterogenität» steht der differenzierte Umgang mit der Vielfalt in den heutigen Klassenzimmern im Zentrum.

Die Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen behandelt das Modul „Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen“ im 5. Semester. Im Hinblick auf den baldigen Berufseinstieg wird im sechsten Semester die Bildung und Erziehung im Spannungsfeld von Schule, Eltern und Gesellschaft beleuchtet. Das Modul „stufenspezifische Didaktik“ unterstützt die Studierenden in einer gezielten, stufenspezifischen Vorbereitung auf den Berufseinstieg. Eine breite Palette von Schwerpunktstudien ermöglicht das Setzen von Schwerpunkten und eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem Thema über längere Zeit.

Kontaktperson: judith.pekarek@phsg.ch

4.3 Studienbereich Sprachen (SP)

Im ersten Semester finden in diesem Studienbereich je eine Vorlesung und ein Begleitseminar in Fachdidaktik Deutsch statt. Sie sind der Frage gewidmet, wie Kinder lesen und schreiben lernen. In der Regel werden in der Vorlesung die Grundlagen gelegt und das notwendige Basiswissen erworben. Das Begleitseminar ermöglicht anschliessend die Konkretisierung anhand von Arbeiten der Kinder. Die Module stehen in Verbindung mit dem Praktikum 3 im zweiten Semester und werden an der Zwischenprüfung mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Die Studierenden des dritten Semesters besuchen eine Vorlesung und ein Seminar zu Mündlichkeit und Sprachreflexion im Zusammenhang mit Lehrmitteln.

Im fünften Semester erfolgt die Fortsetzung der Fremdsprachdidaktik mit zwei Seminaren, die jeweils dem Unterrichten der französischen und englischen Sprache gewidmet sind. Während die Studierenden des Diplomtyps B mindestens eines der beiden Seminare absolvieren müssen, ist der Besuch der Englischdidaktik für die Studierenden des Diplomtyps A freiwillig. Sie werden sich in jedem Fall der Frage nach der Sprachförderung im Kindergarten widmen und das Doppelmodul (4. und 5. Semester) abschliessen.

Das Schwerpunktstudium Deutsch als Zweitsprache wird im Herbstsemester durchgeführt und abgeschlossen. Im Freifachbereich gibt es je ein ein- und ein zweisemestriges Angebot in Französisch „Vorbereitung auf DELF B2-Prüfung“.

Kontaktperson: christian.thommen@phsg.ch

Englisch: Es werden vier Freifächer angeboten.

Eines nur während des Herbstsemesters 2017 für den Jahrgang 2015 oder 2016 als Abschluss des letztjährigen Angebotes. Es bereitet auf die Dezemberprüfung des CAE vor.

Das zweite beginnt neu und richtet sich vor allem an den Jahrgang 2017. Studierende von 2016, die das Freifach letztes Jahr nicht gewählt haben, sind aber ebenfalls willkommen. Der Kurs dauert vier Semester.

Daneben können sich die Studierenden der Jahrgänge 2016 und 2017 auch für einen zweisemestrigen Intensivkurs Englisch einschreiben.

Alle Details sowie eine genaue Beschreibung möglicher Wege zum CAE finden sich in der Ausschreibung für die Freifächer.

Kontaktperson: tim.clune@phsg.ch, darina.farrell@phsg.ch

4.4 Studienbereich Natur, Mensch und Gesellschaft/Mathematik (NMG/M)

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Der Fachbereich NMG beginnt im 2. Semester mit seinen Grundlagenmodulen, die über drei Semester verteilt sind. Die Module des 2. und 3. Semesters umfassen je eine Vorlesung und ein zeitlich und inhaltlich daran anschließendes Seminar. Die Studierenden lernen die verschiedenen Perspektiven und spezielle Arbeits-, Denk- und Handlungsweisen von NMG kennen sowie die Grundlagen für die Planung eines mehrperspektivischen Thematischen Unterrichts.

Der Modulnachweis für das Modul des 2. Semesters besteht in einer schriftlichen Prüfung über die Inhalte der Vorlesungen, derjenigen des 3. Semesters in der Planung einer Unterrichtsreihe zu einem NMG-Thema und der schriftlichen Prüfung der Inhalte der Vorlesungen.

Im 5. Semester wird das Planungsmodell mit Erkenntnissen aus der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) ergänzt und erste Erfahrungen in der Exkur-

sionsdidaktik vermittelt. NMG schliesst im 6. Semester seine Module mit stufenspezifischen Angeboten zu kompetenzorientierten und in der Praxis oft gewählten NMG-Themen im NMG-Unterricht ab.

Die Fachbibliothek des Studienbereiches im Zimmer M61 steht allen Studierenden für die Unterrichtsplanung zur Verfügung.

Öffnungszeiten nach Absprache. Ansprechperson für Materialien und Fachbibliothek: maja.tobler@phsg.ch

Kontaktperson Studienbereich: michael.obendrauf@phsg.ch

Fachbereich Mathematikdidaktik

Im ersten Semester finden eine Vorlesung zum Thema Grundideen der Mathematikdidaktik und ein Seminar zur Einführung in die Fachdidaktik Mathematik statt. Im Seminar des zweiten Semesters geht es um die fachdidaktischen Grundlagen der Rechenoperationen Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Am Ende des zweiten Semesters werden diese drei Module (Vorlesung, Seminar 1. Semester und Seminar 2. Semester) mit einer schriftlichen Prüfung, der Zwischenprüfung, abgeschlossen.

Im dritten und vierten Semester finden stufenspezifische Module statt. Im dritten Semester wird für Studierende beider Diplomtypen das Modul Mathematik in der Unterstufe angeboten. Im vierten Semester besuchen Studierende des Diplomtyps A das Module Mathematik im Kindergarten und jene des Diplomtyps B das Modul Mathematik in der Mittelstufe. Neben diesen Kernmodulen werden Freifächer und Schwerpunktstudien angeboten.

Kontaktperson Fachbereich: gerda.buhl@phsg.ch

4.5 Studienbereich Gestalten, Musik, Bewegung/Sport (GMBS)

Der Studienbereich GMBS fächert sich in die drei Teilbereiche Gestalten, Musik/Rhythmik und Instrument sowie Bewegung und Sport auf. Deren ausdruckspezifische Kompetenzen werden von den Studierenden des ersten Ausbildungsjahres in den entsprechenden Modulen im 2. Semester handlungsorientiert erworben.

Die Studierenden im 1. Studienjahr erhalten die Möglichkeit in Differenzierungskursen und -Wochen gemäss ihren individuellen Vorkenntnissen in den Bereichen Gestalten, Musik, Bewegung/Sport ihre fachliche Defizite aufzuarbeiten. An ver-

schiedenen Terminen können die Prüfungen, welche das Beherrschen der minimalen Fähigkeiten aufzeigen, abgelegt werden. Es ist zu beachten, dass in den Kernmodulen keine Zeit für den Erwerb von Grundfertigkeiten zur Verfügung steht. Ab dem Hauptstudium (2./3. Jahr) besteht die Möglichkeit, mit Schwerpunktstudien einen Profilschwerpunkt im GMBS-Bereich zu setzen. Dazu kann im dritten Studienjahr auch eine Ausbildung für die Musikalische Grundschule absolviert werden. Im 5. Semester finden die letzten obligatorischen Fachdidaktikmodule im GMBS-Bereich statt. Im 6. Semester besteht die Möglichkeit einen der drei Fachbereiche zu vertiefen und sich gezielt auf die Berufspraxis vorzubereiten.

Der Instrumentalunterricht orientiert sich in erster Linie am Einsatz des Instrumentes im Lehrberuf und schliesst dabei auch den Gebrauch der eigenen Stimme mit ein. Im Zentrum des Unterrichts steht die Liedbegleitung.

Kontaktpersonen:

Gestalten: claudia.sturzenegger@phsg.ch

Musik: wilfrid.schmid@phsg.ch

Instrumentalunterricht: rolf.vollenweider@phsg.ch

Bewegung und Sport: jacqueline.perret@phsg.ch

4.6 Berufspraktische Studien (BP)

Die Praktika im ersten Studienjahr und das Praktikum 4 im dritten Semester absolvieren die Studierenden zu zweit. Die Tandems werden durch die PHSG bestimmt. Das Stufenpraktikum im vierten Zwischensemester und das Langzeitpraktikum im fünften Zwischensemester absolvieren sie einzeln. Die Praktikumsplätze werden durch die PHSG zugeteilt. Die zwei Wochen selbstbestimmtes Praktikum absolvieren die Studierenden in der Zeit zwischen dem Ende des dritten Semesters und dem Langzeitpraktikum.

Im ersten Studienjahr durchlaufen die Studierenden drei zweiwöchige Blockpraktika. Dabei erhalten sie Einblick in die Kindergarten-, Unter- und Mittelstufe und sammeln erste Erfahrungen im späteren Berufsfeld. Alle drei Praktika werden in die Eignungsüberprüfung einbezogen. Im dritten Semester findet das zweiwöchige Praktikum 4 mit den Schwerpunkten Gestalten, Musik, Bewegung und Sport (GMBS) und Natur, Mensch und Gesellschaft (NMG) statt. Es wird in Tandems auf der einen Stufe des gewählten Diplomtyps absolviert. Im vierten Zwischensemester absolvieren die Studierenden entweder das Fremdsprachassistentenpraktikum (FAP) oder das Stufenpraktikum. Das dreiwöchige FAP findet in englisch- oder französischsprachigen Klassen statt, das Stufenpraktikum Diplomtyp A auf der anderen

Stufe des gewählten Diplomtyps als das Praktikum 4. Im fünften Zwischensemester schliessen die Studierenden mit dem sechswöchigen Langzeitpraktikum die Berufspraktische Ausbildung ab. Die Studierenden können für dieses letzte Praktikum die Stufe wählen.

Kontaktperson: susanne.bosshart@phsg.ch

Mentorat

Im 2. und 3. Ausbildungsjahr setzt das Mentorat die Ausbildung im Bereich Berufs- und Studienkompetenzen fort. Es

- bildet die Klammer zwischen Person und Institution, zwischen PHSG und Praxis
- unterstützt die Studierenden bei der Vor- und Nachbereitung der Praktika und pflegt die Schnittstelle zwischen PHSG und Praktikumslehrpersonen
- nimmt die individuellen und gruppenspezifischen Anliegen und Interessen der Studierenden auf
- unterstützt die persönliche Entwicklung der Studierenden und ein gewinnbringendes nachhaltiges Lernen an der PHSG durch die Verbindung von theoretischer Auseinandersetzung und praktischer Erfahrung
- fokussiert einzelne für die Person und die Profession zentrale Themen und ermöglicht Erfahrungen mit längerfristigem kompetenzorientiertem Lernen

Jede Mentoratsperson betreut 8-10 Studierende; pro Lerngruppe ist eine Mentoratsperson als Ansprechperson vorgesehen. Im Stundenplan sind im 2. und 3. Studienjahr je 2 Lektionen für die Lerngruppen- und Mentoratsarbeit reserviert, wobei dieses Zeitfenster zeitweise für die Arbeit in der gesamten Lerngruppe oder in der Mentoratsgruppe oder für selbständige Arbeit genutzt wird.

Zur Vertiefung der Mentoratsarbeit im Hauptstudium führen die Studierenden ein Mentoratsportfolio. Die Portfolioarbeit ist die Grundlage für die laufende Zusammenarbeit zwischen Mentoratsperson und Studierender/m und für den Modulabschluss am Ende des 6. Semesters (Mentoratskolloquium).

Das Mentorat hat folgende Bausteine:

- Bereich A: Persönliches Lernen: Arbeit an persönliche Entwicklungs- und Lernzielen
- Bereich B: Fachinhaltsorientiertes Lernen: Bearbeiten von wenigen für die Studierenden zentralen Fragen, Beschäftigung mit dem Querschnittsthema „Differenzierung und Beurteilung“
- Bereich C: Praktika: Praxisplanung, -reflexion und Praktikumsbesuch
- Bereich D: Arbeit in Lerngemeinschaften (ALGE) im 2. Studienjahr

Kontaktperson: andreas.angehrn@phsg.ch

5 Stundenplan

Lektionszeiten

01.	08.00 - 08.45	08.	14.05 - 14.50
02.	08.50 - 09.35	09.	14.55 - 15.40
03.	09.55 - 10.40	10.	15.45 - 16.30
04.	10.45 - 11.30	11.	16.35 - 17.20
05.	11.35 - 12.20	12.	17.25 - 18.10
06.	12.25 - 13.10	13.	18.15 - 19.00
07.	13.15 - 14.00		

Beim untenstehenden Musterstundenplan sind die zusätzlichen Instrumental-
 lektionen nicht eingeteilt. Diese werden von den Instrumentallehrpersonen
 vorgenommen.

Der Stundenplan ist im Extranet unter www.extranet.phsg.ch einsehbar.

Musterstundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
01	Kernstudien	Kernstudien	Kernstudien/	Kernstudien	Kernstudien/
02			Schwerpunktstu-		Differenzierung
03			dien/		
04			Freifachstudien		
05					
06	Hochschulsport	Hochschulsport			Freifachstudien
07	Kernstudien	Kultur- und		Kernstudien	
08		Infofenster	Schwerpunktstu-		Kernstudien/
09	Freifachstudien/	Kernstudien	dien/ Kernstudien		Schwerpunktstu-
10	Differenzierung				dien
11	Freifachstudien	Freifachstudien		Freifachstudien	
12					
13					

6 Dozierende

Acp	Ackermann Patricia	Hes	Sara Helfenstein
Afb	Benita Affolter	Hfm	Martin Hofmann
Ala	Anita Allenspach	Hfr	Ralph Hufenus
Alb	Beat Alig	Hso	Sonia Huber
Ana	Andreas Angehrn	Hos	Stefan Hopf
Aps	Appius Stephanie	Hüa	Anita Hüttenmoser
Bap	Patricia Bachmann	Hüg	Gabriela Hüsken
Bas	Simone Bachmann	Itn	Nadine Itel
Bäf	Felix Bächinger	Kij	Jürg Kindle
Bea	Andy Benz	Kng	Guido Knaus
Bii	Isabelle Bischof	Kos	Stefan Koller
Bit	Thomas Birri	Krc	Christine Kreiselmeier
Blj	Johanna Bleiker	Kri	Rita Krainer
Bsu	Susanne Bolt	Krr	Richard Kronig
Büa	Büchler Adriana	Ksu	Susanne Kuratli
Bor	Rolf Bossart	Kür	Regula Küng
Bos	Susanne Bosshart	Kus	Sabine Kutzelmann
Bsa	Sandra Bruggmann	Lae	Eva Lauper
Büj	Jacqueline Büchi	Lan	Nadja Lacher
Büs	Sonja Büchel	Ler	Ruth Lehner
Bxs	Silvia Boxler	Lmi	Michael Link
Cha	Andrea Christen	Lod	Dölf Looser
Dad	Doris Datz	Luk	Kirstin Ludin
Däm	Marie-Louise Dähler	Mcg	Guido McCombie
Fad	Darina Farrell	Meb	Barbara Merki
Fäs	Sandra Fässler	Man	Andrea Mehnert
Fir	Robert Fricker	Meg	Gabriel Meyer
Fra	Angelika Fritsch	Mes	Simon Meier
Fur	Robert Furrer	Mev	Verena Messerli
Gea	Anja Gebhart	Mos	Susanne Mock
Grk	Katrin Graber	Müc	Caroline Müller
Gmj	Jacline Gmünder	Mük	Karine Müller
Güu	Urs Gühr	Mür	Roland Müller
Haa	Athanasios Hatzigeorgiou	Näa	Amanda Nägeli
Hab	Bernhard Hauser	Neh	Heidrun Neukamm
Hcl	Claudia Hengstler	Och	Helen Ochsner
Hej	Johannes Hensinger	Oes	Stéphanie Oertli

Oss	Silvia Osterwalder	Trm	Massimo Trombetta
Otb	Barbara Ott	Tra	Annina Trunninger
Owd	Dominik Owassapian	Urc	Christa Urech
Par	Romy Paller	Vlc	Carol Vladani
Pas	Seraina Paul	Vop	Peter Vollenweider
Pec	Christof Peter	Vor	Rolf Vollenweider
Pej	Judith Pekarek	Vou	Ursula von Burg
Pja	Jacqueline Perret	Wap	Priska Walliser
Pör	Regula Pöhl	Wim	Michael Wirrer
Quj	Johanna Quiring	Wmo	Monika Winter
Rco	Corinne Regli-Schaer	Wob	Barbara Wolfer
Reb	Björn Reifler	Wuu	Ursula Wunder
Rht	Thomas Rhyner	Zam	Michael Zahner
Rmr	Marilyn Rothmund	Zes	Sandra Zehnder
Roh	Hansjörg Rohner	Zgj	Jérôme Zraggen
Rom	Marion Rogalla	Zwm	Michael Zwahlen
Rue	Erika Rufer		
Sas	Sonja Sarbach		
Scg	Gallus Schönenberger		
Scm	Markus Schatzmann		
Scw	Wilfrid Schmid		
Sda	Daniel Schuoler		
Shc	Cornelia Suhner		
Smr	Robbert Smit		
Soj	Jürg Sonderegger		
Spa	Armin Sprenger		
Sps	Sabine Stopper		
Ssm	Simone Schmid		
Stc	Claudio Stucky		
Swo	Wolfgang Schnell		
Szc	Claudia Sturzenegger		
Tar	Rupert Tarnutzer		
Tha	Armin Thalmann		
Thc	Christian Thommen		
Tom	Maja Tobler		

Lehrveranstaltungen

7 Lehrveranstaltungen 56

Abkürzungen 56

Kernstudien 1. Semester 57

Kernstudien 3. Semester 60

Kernstudien 5. Semester 65

Schwerpunktstudien 68

Freifachstudien 70

Hochschulsport 73

7 Lehrveranstaltungen

Abkürzungen

Am folgenden Beispiel wird die Entschlüsselung der Modulnummer erläutert.

Modulbezeichnung	Bedeutung
EW/P-KS-04	Studienbereich
EW/P-KS-04	Unterbereich
EW/P-KS-04	Studienformen
EW/P-KS-04	Nummer
EW/P-KS-04-A oder B	Diplomtypenspezifizierung

Studienbereiche	Unterbereiche
BSK Berufs- und Studienkompetenzen	--
BP Berufspraktische Studien	--
EW Erziehungswissenschaften	/D Didaktik /P Pädagogik/Psychologie
SP Sprachen	--
NMG Natur, Mensch und Gesellschaft	/M Mathematik
GMBS Gestalten/Musik/Bewegung und Sport	/BG Bildnerisches Gestalten /TXG Textiles Gestalten /TCG Technisches Gestalten /M Musik /B Bewegung/Sport /I Instrumental

Studienformen
KS Kernstudien
SchS Schwerpunktstudien (ab dem 2. Studienjahr)
FF Freifachstudien
BP Berufspraktische Studien

Nummer
04 Bezeichnung der Module

Diplomtypenspezifizierung
A Für Studierende des Diplomtyps A (ab dem 2. Studienjahr)
B Für Studierende des Diplomtyps B (ab dem 2. Studienjahr)

Kernstudien 1. Semester

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
BSK-KS-01	BSK I: Grundlagen Berufs- und Studienkompetenzen	2	
Di 09.55 - 12.20	LG17A	S272 S360	A. Allenspach A. Angehrn
Mo 08.00 - 10.40	LG17B	M127 M241	S. Sarbach S. Zehnder
Mi 13.15 - 15.40	LG17C	S166 S106	F. Bächinger J. Quiring
Do 13.15 - 15.40	LG17D	S272 S235	K. Müller J. Pekarek
Di 08.00 - 10.40	LG17E	M241 M117	P. Bachmann, St. Appius C. Müller
Do 09.55 - 12.20	LG17F	S235 S432	S. Büchel M. Schatzmann
Do 13.15 - 15.40	LG17G	S204 S106	J. Perret J. Sonderegger
Mi 09.55 - 12.20	LG17H	M117 M243	A. Christen B. Reifler
Mo 08.00 - 10.40	LG17I	S235 S360	I. Bischof S. Helfenstein
EW/P-KS-01	Entwicklungspsychologie	2	
Mo 10.45 - 12.20	LG17alle	MAula	A. Christen
EW/P-KS-02	Lernpsychologie I	2	
Di 14.55 - 16.30	LG17A	S106	D. Looser
Di 10.45 - 12.20	LG17B	S204	S. Büchel
Di 14.55 - 16.30	LG17C	M244	A. Christen
Di 14.55 - 16.30	LG17D	M54	G. McCombie
Do 08.50 - 10.40	LG17E	S204	D. Looser
Di 14.55 - 16.30	LG17F	S106	D. Looser
Do 08.00 - 09.35	LG17G	S204	S. Büchel
Di 10.45 - 12.20	LG17H	M244	A. Christen
Mi 13.15 - 14.50	LG17I	M244	T. Rhyner
EW/P-KS-03/1	Wissenschaftsmethoden I	2	
Do 13.15 - 14.50	LG17A	M244	A. Gebhardt
Do 14.55 - 16.30	LG17B	M244	A. Gebhardt
Do 14.55 - 16.30	LG17C	M127	F. Bächinger
Di 08.00 - 09.35	LG17D	S106	J. Pekarek

Modul	Titel	ECTS-Punkte		
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
Do 10.45 - 12.20	LG17E	S204	D. Looser	
Mo 08.50 - 10.40	LG17F	S106	D. Looser	
Di 14.55 - 16.30	LG17G	S166	A. Nägeli	
Di 08.00 - 09.35	LG17H	S166	A. Nägeli	
Mi 10.45 - 12.20	LG17I	S106	J. Pekarek	
EW/D-KS-01	Grundlagen Didaktik und Unterrichtsplanung I	2		
Di 08.00 - 09.35	LG17A	S272	A. Allenspach	
Di 08.00 - 09.35	LG17B	S360	A. Angehrn	
Do 10.45 - 12.20	LG17C	M117	P. Ackermann	
Do 10.45 - 12.20	LG17D	S272	K. Müller	
Do 14.55 - 16.30	LG17E	M240	C. Müller	
Do 08.00 - 09.35	LG17F	S432	M. Schatzmann	
Do 10.45 - 12.20	LG17G	S106	J. Sonderegger	
Do 08.00 - 09.35	LG17H	S360	R. Lehner	
Di 08.00 - 09.35	LG17I	M317	A. Hüttenmoser	
SP-KS-01/1+2	Wie Kinder lesen und schreiben lernen I und II	2		
Fr 09.55 - 10.40	LG17alle	MAula	C. Thommen (Vorlesung)	
Do 10.45 - 12.20	LG17A	M313	A. Hüttenmoser	
Di 14.55 - 16.30	LG17B	M317	A. Hüttenmoser	
Do 13.15 - 14.50	LG17C	M313	A. Hüttenmoser	
Di 10.45 - 12.20	LG17D	M317	A. Hüttenmoser	
Mo 08.50 - 10.40	LG17E	M311	Ch. Thommen	
Di 10.45 - 12.20	LG17F	M311	Ch. Thommen	
Di 08.00 - 09.35	LG17G	M311	Ch. Thommen	
Do 10.45 - 12.20	LG17H	M311	Ch. Thommen	
Do 13.15 - 14.50	LG17I	M311	Ch. Thommen	
NMG/M-KS-01/1+2	Einführung in die Mathematikdidaktik I und II	2		
Fr 10.45 - 11.30	LG17alle	MAula	G. Buhl, M. Link (Vorlesung)	
Do 14.55 - 16.30	LG17A	M317	S. Kuratli	
Do 13.15 - 14.50	LG17B	M317	S. Kuratli	
Mi 10.45 - 12.20	LG17C	M317	J. Gmünder	
Mi 10.45 - 12.20	LG17D	M319	M. Link	
Do 13.15 - 14.50	LD17E	M243	S. Mock	

Modul	Titel	ECTS-Punkte		
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
Di 08.00 - 09.35	LG17F	M240	Ch. Peter	
Di 10.45 - 12.20	LG17G	M240	Ch. Peter	
Mi 08.00 - 09.35	LG17H	M319	M. Link	
Do 10.45 - 12.20	LG17I	M243	S. Mock	
NMG-KS-01	Ethik, Religionen, Gemeinschaft¹⁾	3		
Di 09.55 - 12.20	LG17C	S166	R. Bossart	
Mi 09.55 - 12.20	LG17E	M127	M. Zahner	
Do 14.05 - 16.30	LG17F	M235	R. Bossart	
Mi 13.15 - 15.40	LG17H	M127	M. Zahner	
Di 09.55 - 12.20	LG17I	M235	M. Winter	
GMB/BG-KS-01	Farbe und Malen²⁾	3		
Fr 14.05 - 16.30	LG17A	M48	A. Büchler	
Do 09.55 - 12.20	LG17B	M48	C. Sturzenegger	
Mi 14.05 - 16.30	LG17D	M45	N. Lacher	
Mi 13.15 - 15.40	LG17E	M44	S. Huber	
Mo 08.00 - 10.40	LG17G	M44	S. Osterwalder	
Do 13.15 - 15.40	LG17H	M48	C. Sturzenegger	
GMB/I-KS-01/1	Grundlagen Instrumentalspiel / Sologesang I	1		
gemäss separater Einteilung.				
BP-01	Blockpraktikum 1	4		
Dieses findet in der Woche vom 23.10. bis 03.11.2017 statt.				
BP-02	Blockpraktikum 2	3		
Dieses findet in der Woche vom 08.01. bis 23.01.2018 statt.				

¹⁾ und ²⁾ Dieses Modul besucht ein Teil der Studierenden im 1., der andere Teil im 2. Semester

Kernstudien 3. Semester

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
BP-KS-10	Mentorat I	1	
Do 14.55 - 16.30	LG16a	M239	A. Christen
		M243	S. Mock
		M247	H. Neukamm
Mi 16.35 - 18.10	LG16bcd	div.	S. Zehnder und div.
Mo 10.45 - 12.20	LG16e	M239	P. Ackermann
		M124	J. Büchi
		M241	K. Ludin
Mi 10.45 - 12.20	LG16f	M241	B. Huber
		M244	T. Rhyner
		M60	G. Schönenberger
Mo 10.45 - 12.20	LG16g	M117	B. Affolter
		M235	A. Truniger
Di 10.45 - 12.20	LG16h	M239	K. Graber
		M256	R. Vollenweider
EW/P-KS-05	Klassenführung	2	
Di 10.45 - 12.20	LG16a	M243	A. Benz
Mo 10.45 - 12.20	LG16b	M240	F. Bächinger
Mo 13.15 - 14.50	LG16c	S106	B. Hauser
Mi 08.50 - 10.40	LG16d	S166	F. Bächinger
Di 10.45 - 12.20	LG16e	S106	D. Looser
Di 14.55 - 16.30	LG15f	M239	V. Messerli
Di 14.55 - 16.30	LG16g	M314	C. Urech
Mo 10.45 - 12.20	LG16h	S106	D. Looser
EW/P-KS-09	Kommunikation	2	
Mo 13.15 - 14.50	LG16a	M62	R. Lehner
Di 10.45 - 12.20	LG16b	M117	C. Müller
Di 08.00 - 09.35	LG16c	M127	M. Schatzmann
Mi 10.45 - 12.20	LG16d	S166	F. Bächinger
Mo 13.15 - 14.50	LG16e	M239	P. Ackermann
Mo 10.45 - 12.20	LG16f	M244	P. Allenspach
Do 13.15 - 14.50	LG16g	M240	C. Müller
Di 08.00 - 09.35	LG16h	M244	A. Christen

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
EW/D-KS-03A	Lernen im Spiel anregen und unterstützen	2	
EW/D-KS-03B	kompetenzorientiertes Lernen anregen und unterstützen		
Do 13.15 - 14.50	LG16a	S360	R. Lehner
Do 13.15 - 14.50	LG16b	S166	S. Sarbach
Di 10.45 - 12.20	LG16c	M127	M. Schatzmann
Do 13.15 - 14.50	LG16d	M117	T. Rhyner
Mi 08.50 - 10.40	LG16e	M239	A. Angehrn
Do 14.55 - 16.30	LG16f	M117	T. Rhyner
Di 10.45 - 12.20	LG16g	M54	R. Smit
Di 14.55 - 16.30	LG16h	M127	M. Schatzmann
SP-KS-03/1+2	Mündlichkeit – Lehrmittel – Grammatik u. Sprachbetrachtung	2	
Di 09.55 - 10.40	LG16alle	MAula	J. Bleiker, E. Lauper (Vorlesung)
Mi 10.45 - 12.20	LG16a	M311	J. Bleiker
Di 14.55 - 16.30	LG16b	M311	J. Bleiker
Di 14.55 - 16.30	LG16c	M319	E. Lauper
Di 10.45 - 12.20	LG16d	M319	E. Lauper
Di 08.00 - 09.35	LG16e	M314	C. Urech
Di 10.45 - 12.20	LG16f	M314	C. Urech
Do 10.45 - 12.20	LG16g	M317	C. Vladani
Do 08.50 - 10.40	LG16h	M317	C. Vladani
NMG/M-KS-03	Mathematik in der Unterstufe	2	
Fr 08.00 - 09.35	LG16a	M317	C. Regli
Fr 09.55 - 11.30	LG16b	M317	C. Regli
Mo 09.55 - 11.30	LG16c	M317	C. Regli
Mo 09.55 - 11.30	LG16d	M319	M. Link
Mo 08.00 - 09.35	LG16e	M319	M. Link
Mo 13.15 - 14.50	LG16f	M319	M. Link
Do 14.55 - 16.30	LG16g	M319	B. Ott
Fr 08.00 - 09.35	LG16h	M319	B. Ott

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
NMG-KS-03/1+2	Grundlagen NMG Unterricht II	3	
Do 08.00 - 08.45	LG16alle	MAula	diverse (Vorlesung)
Do 08.50 - 10.40	LG16aceg	M41	C. Stucky
		M54	E. Rufer
		M60	M. Obendrauf
		M62	M. Zahner
Do 10.45 - 12.20	LG16bdfh	M41	C. Stucky
		M54	E. Rufer
		M60	M. Obendrauf
		M62	M. Zahner
GMB/BG-KS-02A	Holz: Material und Verfahren	1	
GMB/TXG-KS-02B	Faden und Fläche		
GMB/TCG-KS-02B	Holz: Material und Verfahren		
Mo 10.45 - 12.20	LG16a	M33	D. Datz
		M45	N. Lacher
Mo 13.15 - 14.50	LG16b	M33	D. Datz
		M45	N. Lacher
Do 10.45 - 12.20	LG16c	M39	R. Pöhl
		M34/36	D. Schuoler
Do 08.50 - 10.40	LG16d	M39	R. Pöhl
		M34/36	D. Schuoler
Do 14.55 - 16.30	LG15e	M39	R. Pöhl
		M34/36	D. Schuoler
Do 13.15 - 14.50	LG16f	M39	R. Pöhl
		M34/36	D. Schuoler
Fr 08.00 - 09.35	LG16g	M124	J. Büchi
		M123	D. Datz
Fr 09.55 - 11.30	LG16h	M124	J. Büchi
		M123	D. Datz

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
GMB/BG-KS-03A	Fachdidaktik Gestalten	2	
GMB/TXG-KS-03B	Fachdidaktik Grafik und Weben		
GMB/TCG-KS-03B	Grafik und plastisches Gestalten / Fachdidaktik Gestalten		
Mi 08.00 - 10.40	LG16a	M48	K. Müller
		M43	C. Sturzenegger
Mi 09.55 - 12.20	LG16b	M45	N. Lacher
		M33	H. Ochsner
Do 14.05 - 16.30	LG16c	M44	S. Osterwalder
		M45	S. Huber
Mo 12.25 - 14.50	LG16d	M123	S. Bruggmann
		M48	C. Sturzenegger
Do 10.45 - 13.10	LG16e	M45	S. Huber
		M44	S. Osterwalder
Fr 09.55 - 12.20	LG16f	M48	A. Büchler
		M43	S. Huber
Mo 08.00 - 10.40	LG16g	M123	S. Bruggmann
		M124	J. Büchi
Do 13.15 - 15.40	LG16h	M124	J. Büchi
		M123	D. Datz
GMB/B-KS-02	Fachdidaktik Sport II	2	
Fr 09.55 - 11.30	LG16a	Mh	G. Schönenberger
Mi 08.00 - 09.35	LG16b	Mh	G. Schönenberger
Fr 08.00 - 09.35	LG16c	MH1	S. Koller
Di 14.55 - 16.30	LG15d	MH2	J. Hensinger
Fr 09.55 - 11.30	LG16e	MH1	S. Koller
Do 08.50 - 10.40	LG16f	MH2	D. Owassapian
Mo 13.15 - 14.50	LG16g	Mh	J. Perret
Mo 08.00 - 09.35	LG16h	MH1	S. Schmid

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
GMB/M-KS-02	Musikalisches Lernen mit Schwerpunkt Körpererfahrung, Rhythmik, Tanz³⁾	2	
Do 10.45 - 12.20	LG16a	M132	E. Karrer
Do 08.50 - 10.40	LG16b	M132	E. Karrer
Di 08.00 - 09.35	LG16d	M132	E. Karrer
Fr 08.00 - 09.35	LG16e	M132	R. Küng
Fr 09.55 - 11.30	LG16g	M132	R. Küng
Mo 13.15 - 14.50	LG16h	M132	E. Karrer
GMB/M-KS-03	Lieddidaktik: Musikalisches Lernen mit Schwerpunkt Tonraum⁴⁾	2	
Di 14.55 - 16.30	LG16a	M132	S. Fässler
Mo 08.50 - 10.40	LG16b	M224	S. Fässler
Fr 09.55 - 11.30	LG16c	M224	B. Alig
Mo 08.00 - 09.35	LG16d	M111	B. Alig
Mi 10.45 - 12.20	LG16e	M224	B. Merki
Mi 08.50 - 10.40	LG16f	M224	B. Merki
GMB/I-KS-01/3	Grundlagen Instrumentalspiel/Sologesang III	1	
gemäß separater Einteilung.			
BP-04	Blockpraktikum 4	3	
Dieses findet in der Woche vom 23.10. bis 03.11.2017 statt.			
³⁾ und ⁴⁾ Dieses Modul besucht ein Teil der Studierenden im 1., der andere Teil im 2. Semester			

Kernstudien 5. Semester

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
BP-KS-12	Mentorat II	2	
Do 10.45 - 12.20	LG15a	M239	A. Christen
		M247	H. Neukamm
		M235	J. Quiring
Do 10.45 - 12.20	LG15b	S360	R. Lehner
		M240	C. Müller
		S166	S. Sarbach
Mo 08.00 - 09.35	LG15cd	M240	F. Bächinger
		M33	H. Ochsner
		M243	W. Schmid
Fr 09.55 - 11.30	LG15e	M240	S. Mock
		M241	B. Reifler
Do 10.45 - 12.20	LG15f	M241	A. Angehrn
		M256	G. Hüskens
		M244	A. Nägeli
Di 10.45 - 12.20	LG15g	M241	P. Ackermann
		M60	B. Huber
		M62	E. Karrer
Di 14.55 - 16.30	LG15h	M243	A. Allenspach
		M241	J. Perret
EW/P-KS-07/1+2	Lernprobleme und Verhaltensschwierigkeiten	3	
Do 09.55 - 10.40	LG15alle	MAula	diverse (Vorlesung)
Mo 08.50 - 10.40	LG15a	M239	P. Ackermann
Do 13.15 - 14.50	LG15b	M127	F. Bächinger
Mo 13.15 - 14.50	LG15c	M244	A. Christen
Fr 09.55 - 11.30	LG15d	M244	F. Bächinger
Mo 13.15 - 14.50	LG15e	M117	B. Affolter
Mi 08.00 - 09.35	LG15f	M117	A. Christen
Do 08.00 - 09.35	LG15g	M117	P. Ackermann
Do 08.00 - 09.35	LG15h	M244	M. Bizozzero
SP-KS-05/2A	Sprachförderung im Kindergarten II	2	
Do 08.00 - 09.35	LG15a	S166	S. Sarbach
Do 14.55 - 16.30	LG15b	S166	S. Sarbach
Fr 08.00 - 09.35	LG15c	S166	S. Sarbach

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
SP-KS-07B	Fachdidaktik Fremdsprachen: Englisch	2	
Di 10.45 - 12.20	LG15a/b	M129	D. Farrell
Fr 09.55 - 11.30	LG15c	M314	D. Farrell
Fr 08.00 - 09.35	LG15d	M313	M. Wirrer
Mo 08.00 - 09.35	LG15e	M314	D. Farrell
Di 08.00 - 09.35	LG15f	M129	D. Farrell
Do 10.45 - 12.20	LG15g	M314	M. Wirrer
Fr 09.55 - 11.30	LG14h	M313	M. Wirrer
SP-KS-08B	Fachdidaktik Fremdsprachen: Französisch	2	
Mo 09.55 - 11.30	LG15d	M313	B. Wolfer
Di 10.45 - 12.20	LG15e	M313	S. Paul
Di 14.55 - 16.30	LG15f	M313	S. Paul
Do 10.45 - 12.20	LG15h	M319	B. Wolfer
NMG-KS-04	Grundlagen NMG Unterricht III	2	
Do 14.05 - 16.30	LG15aefh	M41	E. Rufer
		M60	M. Obendrauf
		M54	U. Wunder
		M62	M. Zahner
Di 08.00 - 10.40	LG15bcdg	M54	S. Stopper
		M60	M. Obendrauf
		M41	C. Stucky
		M62	M. Zahner
GMB/BG-KS-06A	Material - Spiel - Objekt	2	
GMB/TXG-KS-06B	Nähen und Verzieren: Objekt und Prozess		
GMB/TCG-KS-06B	Design		
Di 14.55 - 16.30	LG15ab	M48	A. Büchler
		M45	N. Lacher
		M33	H. Ochsner
Di 10.45 - 12.20	LG15c	M45	N. Lacher
		M33	H. Ochsner
Di 10.45 - 12.20	LG14d	M39	R. Pöhl
		M34/36	D. Schuoler
Di 08.50 - 10.40	LG15e	M39	R. Pöhl
		M34/36	D. Schuoler

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
Mi 10.45 - 12.20	LG15f	M44	S. Osterwalder
		M39	J. Zraggen
Di 08.00 - 09.35	LG15g	M44	S. Osterwalder
		M39	J. Zraggen
Di 10.45 - 12.20	LG15h	M123	S. Bruggmann
		M124	J. Büchi
GMB/B-KS-03	Stufendidaktik Sport	3	
Di 08.00 - 10.40	LG15a	MH2	D. Owassapian
Mo 12.25 - 14.50	LG14b	MH2	G. Schönenberger
Mo 09.55 - 12.20	LG15c	MH1	S. Schmid
Mo 13.15 - 14.50	LG15d	MH1	J. Hensinger
Do 10.45 - 13.10	LG15e	MH1	S. Koller
Di 09.55 - 12.20	LG15f	Mh	J. Perret
Do 13.15 - 15.40	LG15g	MH2	D. Owassapian
Mi 10.45 - 13.10	LG15h	MH2	J. Hensinger
GMB/M-KS-04	Fachdidaktik Musik	2	
Mo 12.25 - 14.50	LG15a	M224	S. Fässler
Mi 09.55 - 12.20	LG15b	M132	S. Fässler
Di 14.55 - 17.20	LG15c	M224	B. Merki
Di 14.55 - 17.20	LG15d	M111	W. Schmid
Mo 09.55 - 12.20	LG15e	M132	B. Merki
Mo 09.55 - 12.20	LG15f	M111	B. Alig
Di 09.55 - 12.20	LG15g	M111	B. Alig
Di 08.00 - 10.40	LG15h	M111	W. Schmid

Schwerpunktstudien

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
EW-SchS-01	Spielpädagogik	4	
Mi 14.05 - 16.30	M117	M129	B. Huber, B. Hauser, A. Hüttenmoser, C. Müller
Blockwoche vom 09.10. bis 13.10.2017			
EW-SchS-02	Altersdurchmisches Lernen (ADL)	4	
Mi 14.05 - 16.30	M239	M243	Ch. Urech S. Boxler, M. Schatzmann
Blockwoche vom 09.10. bis 13.10.2017			
EW-SchS-04	Sonder- und Integrationspädagogik	4	
Fr 14.05 - 16.30	M117	M244	F. Bächinger, A. Christen
Blockwoche vom 16.10. bis 20.10.2017			
EW-SchS-09	Medienpädagogik-Medienkompetenz macht Schule	4	
Fr 14.05 - 16.30	S001	S100	S. Helfenstein, M. Hofmann
Blockwoche vom 16.10. bis 20.10.2017			
EW-SchS-11	Sozialpsychologie der Schule	4	
Fr 14.05 - 16.30	M127		D. Looser
Blockwoche vom 16.10. bis 20.10.2017			
EW-SchS-12-A	Kindergarten-Pädagogik	4	
Fr 14.05 - 16.30	S166		S. Sarbach
Blockwoche vom 16.10. bis 20.10.2017			
EW-SchS-21	Heterogenität erleben - Differenzierung trainieren (HeDit)	4	
Fr 13.15 - 15.40	M239		A. Angehrn
Blockwoche vom 23.01. bis 27.01.2017			
SP-SchS-02	Deutsch als Zweitsprache	4	
Mi 14.05 - 16.30	M311	M313	J. Bleiker, Ch. Thommen, R. Krainer, S. Paul
Blockwoche vom 09.10. bis 13.10.2017			

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
NMG/M-SchS-08	Mathematische Denkwege von Kindern erkunden	4	
Mi 14.05 - 16.30		M319	M. Link, B. Ott
Blockwoche vom 09.10. bis 13.10.2017			
NMG-SchS-02	Gesundheits- und Sexualpädagogik	4	
Fr 14.05 - 16.30		M62	P. Walliser, U. Wunder
Blockwoche vom 16.10. bis 20.10.2017			
NMG-SchS-03	Lernen am Phänomen: Entdecken, Forschen, Experimentieren	4	
Fr 14.05 - 16.30		M60	M. Obendrauf, J. Quiring
Blockwoche vom 16.10. bis 20.10.2017			
NMG-SchS-04	Religion: Gott-Mensch-Welt	4	
Mi 14.05 - 16.30		M240	R. Bosshart, E. Ruefer, M. Winter, M. Zahner
Blockwoche vom 09.10. bis 13.10.2017			
NMG-SchS-08	Wie funktionieren Dinge?	4	
Mi 14.05 - 16.30		M62	R. Furrer
Blockwoche vom 09.10. bis 13.10.2017			
GMB/B-SchS-04	dance360-Tanzen macht Schule und gesunde Fitness	4	
Fr 14.05 - 16.30		Mh	C. König
Blockwoche vom 16.10. bis 20.10.2017			
GMB/B-SchS-07	Bewegungsfreundliche Schule	4	
Mi 14.05 - 16.30		MH1	D. Owassapian, S. Schmid
Blockwoche vom 09.10. bis 13.10.2017			
GMB/BG-SchS-08	Gestalten mit jungen Kindern	4	
Mi 14.05 - 16.30		M48	K. Müller, H. Ochsner
Blockwoche vom 09.10. bis 13.10.2017			

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
GMB/M-SchS-09	Latin Percussion / Rhythmusinstrument gebaut und bespielt	4	
Mi 14.05 - 16.30	M224	J. Kindle, D. Zünd	
Blockwoche vom 09.10. bis 13.10.2017			
GMB/M-SchS-15	Musikalische Grundschule	4	
Fr 12.25 - 18.10	M132 M224	B. Alig, G. Hüsken, E. Karrer, W. Schmid	
Blockwoche vom 16.10. bis 20.10.2017			

Freifachstudien

EW-FF-17	Erfolgreiche Schulen	1
Mo 14.55 - 16.30	S106	B. Hauser
EW-FF-18	Umgang mit Stress lernen	1
Mo 14.55 - 16.30	M244	A. Allenspach
EW-FF-20	Zusammenarbeit mit Eltern konkret	1
Mo 14.55 - 16.30	M54	R. Lehner
EW-FF-23	Schlüsselkompetenz Freies Reden	1
Di 16.35 - 18.10	S204	B. Huber
EW-FF-24	Herstellung thematische Kindergartenspiele und -lernmaterialien	1
Fr 12.25 - 14.00	S166	S. Sarbach
EW-FF-25	Stufendidaktik Kindergarten	1
Di 16.35 - 18.10	M244	S. Bosshart
GMB/B-FF-13	Schwimmen (aqua school)	1
Mo 15.30 - 18.00	Extern	D. Owassapian, J. Hensinger
GMB/B-FF-14	Sportspiele	1
Do 16.35 - 18.10	MH1	St. Koller
Di 16.35 - 18.10	MH2 MH1	G. Schönenberger, S. Schmid

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
GMB/B-FF-15	Purzelbaum-Kindergartenlehrperson	1	
Do 16.35 -18.10	MH2	G. Schönenberger	
GMB/B-FF-16	Classroommanagement im Sportunterricht	1	
Fr 12.25 - 14.00	MH2	D. Owassapian	
GMB/TCG-FF-05	Metall	1	
Fr 12.25 - 14.00	M39	D. Schuoler	
GMB/BG-FF17	Drucken	1	
Do 16.35 - 18.10	M44	S. Osterwalder	
GMB/M-FF-04	Chor	1	
Mo 14.55 - 16.30	M129	G. Hüsken, U. von Burg	
GMB/M-FF-05	Djembé Anfänger	1	
Fr 12.25 - 14.00	M224	W. Schmid	
GMB/M-FF-07	offenes gemischtes Ensemble	1	
Mo 14.55 - 16.30	M127	H. Rohner	
GMB/M-FF-08	Vertrauen in die Singstimme	1	
Do 16.35 - 18.10	M224 M132	G. Hüsken St. Oertli	
GMB/M-FF-12	Bandworkshop Rock/Pop/Jazz	1	
Mo 14.55 - 16.30	MKeller	A. Hatzigeorgiou	
GMB/M-FF-13	Mundharmonika, Boomwhackers, BF	1	
Fr 12.25 - 14.00	M111	R. Paller	
GMB/M-FF-16	Gitarrenensemble	1	
Do 16.35 - 18.10	M224	J. Kindle	
GMB/M-FF-23	Theater	1	
Mo 16.35 - 18.10	MAula	K. Ludin, B. Reifler	

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
GMB/M-FF-27	Ressourcen stärken - dem Burnout keine Chance	1	
Di. 16.35 - 18.10	M132	S. Fässler	
GMB/M-FF-32	Ukulele für Anfänger und Fortgeschrittene	1	
Mo 14.55 - 16.30	M111	St. Hopf, H. Rohner	
GMB/M-FF-33	Menschen lesen	1	
Mo 14.55 - 16.30	M319	R. Rutishauser	
GMB/M-FF-34	Spannend Vorlesen und Erzählen	1	
Mo 14.55 - 16.30	M317	K. Ludin	
NMG-FF-01	Pflanzen in und ums Schulhaus	1	
Mo 14.55 - 16.30	M62	M. Tobler	
NMG-FF-07	Krisenherde in der Welt	1	
Do 16.35 - 18.10	M41	C. Stucky	
NMG-FF-10	Tiere im Schulzimmer	1	
Mo 14.55 - 16.30	M60	U. Wunder	
NMG/M-FF-1	Mathematikmaterialien herstellen	1	
Do 16.35 - 18.10	M123	D. Datz	
SP-DF-A	Vorbereitung B2 Französisch	0	
Mo 13.15 - 14.50	M311	R. Krainer	
Mo 14.55 - 16.30	M311	R. Krainer	
Mo 16.35 - 18.10	M311	R. Krainer	
Di 16.35 - 18.10	M311	R. Krainer	
SP-DF-I	Vorbereitung B2 Französisch Intensivkurs	0	
Do 16.35 - 18.10	M314	R. Krainer	
SP-DE-A	Vorbereitung C1 Englisch Kurs A	0	
Mo 13.15 - 14.50	M314	D. Farrell	
Mo 14.55 - 16.30	M314	D. Farrell	
	M313	T. Clune	

Modul	Titel	ECTS-Punkte	
Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende
Mo 16.35 - 18.10		M314	D. Farrell
		M313	T. Clune
Fr 12.25 - 14.00		M313	T. Clune
SP-DE-C	Vorbereitung C1 Englisch Kurs C	0	
Di 16.35 - 18.10		M314	D. Farrell
Do 16.35 - 18.10		M313	D. Farrell
		M311	T. Clune
SP-DE-D	Vorbereitung C1 Englisch Prüfung Kurs D	0	
Di 16.35 - 18.10		M311	T. Clune
Fr 12.25 - 14.00		M314	D. Farrell
SP-DE-I	Vorbereitung C1 Englisch Intensivkurs	0	
Di 16.35 - 19.45		M319	M. Rothmund

Hochschulsport

HSP-02	Hochschulsport Grosse Ballspiele	0
Di 12.25 - 13.10	MH1	St. Koller
HSP-05	Hochschulsport Rückenfit	0
Di 12.25 - 13.10	Mh	Ch. Kreiselmeier
HSP-09	Hochschulsport Yoga	0
Do 12.25 - 13.10	Mh	M. Trombetta

Pädagogische Hochschule St. Gallen

Seminarstrasse 27, CH-9400 Rorschach

Telefon +41 71 844 18 18, Fax +41 71 844 18 19

info.primar@phsg.ch, www.phsg.ch